Diakonie Akademie

Impulse fürs Leben

WEITER BILDUNG 2020

Diakoniewerk

Impressum
Diakonie Akademie GmbH
4210 Gallneukirchen
Martin-Boos-Straße 4
Telefon 07235 65 505 – 1919
office@diakonie-akademie.at
www.diakonie-akademie.at

Pfr. Dr. Dipl.-Psych.
Rainer Wettreck
Vorstand Diakoniewerk

Seien Sie herzlich willkommen als Gäste der DiAk!
Mit unserem neuen Akademieprogramm 2020 hoffen wir, dass wir für Sie auch in 2020 aktuelle, beruflich und persönlich wichtige Inhalte aufgreifen, die Sie bei der Gestaltung und Bewältigung Ihres Berufsalltags unterstützen.

Mehr als ein Drittel der Mitarbeitenden des Diakoniewerks war im vergangenen Jahr Gäste unserer Unternehmensakademie! Das ist ein wirklich guter Zwischenstand: Viele Begegnungen haben damit einen Beitrag dazu geleistet, uns zunehmend als gemeinsam zugehörig zu erleben. In Ihren Rückmeldungen zeigte sich ein hohes Maß an Zufriedenheit. Aus vielen aufmerksamen Hinweisen konnten wir lernen und uns weiter entwickeln, und werden dies auch weiterhin tun. So kann die DiAk einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass das Diakoniewerk als Arbeitgeberin für Sie als Mitarbeitende attraktiv ist und bleibt.

Mit den Schwerpunktthemen: „neue Wege in der Führungsarbeit“, „Sozialraumorientierung“, „Demenz“, „gesunder Umgang mit Veränderungen“, „Mitarbeitende 50+“, „pflegende Angehörige“ antworten wir im Programm auf Ihre Rückmeldungen und auf die wesentlichen aktuellen Herausforderungen in unseren Handlungsfeldern.

„Zeit für unseren Spirit“! - Diakonie innovativ und inspiriert miteinander zu gestalten, ist keine Zusatzbelastung, sondern bietet Orientierung, Lösungspotenzial und Motivation in vielen aktuellen Fragen. Mit der Weiterentwicklung unserer diakonischen Unternehmenskultur ist darum auch ein Neustart für den „diakonischen“ Teil des Akademieprogramms der DiAK verbunden. Um diesen für Sie attraktiv, mit neuen Formaten und erreichbar an vielen Standorten des Diakoniewerks anzubieten, wird Ihnen der „diakonische“ Teil des DiAK-Programms ausnahmsweise erst im Dezember zur Verfügung stehen.

Als Team der DiAK freuen uns sehr auf die Begegnung mit Ihnen, auf spannende und erkenntnisreiche Workshops, auf Ihre wertvolle Resonanz und auf ein gemeinsames Wachsen und Gestalten innerhalb des Diakoniewerks

Herzlich Ihr

Pfr. Dr. Dipl.-Psych. Rainer Wettreck
Vorstand Diakoniewerk

„Menschen bilden bedeutet nicht,
ein Gefäß zu füllen,
sondern ein Feuer zu entfachen."

Aristophanes

Leitgedanken

Bildung bzw. Weiterbildung begleitet uns unser Leben lang. Sie hört keinesfalls mit dem Abschluss einer Ausbildung auf. Noch nie waren die Chancen für uns größer, etwas Neues zu wagen, sich neu zu definieren oder sich weiterzuentwickeln.

(Weiter-)Bildung ist aber noch viel mehr: sie eröffnet uns neue Möglichkeiten, weckt unsere Neugier und fördert unsere Wissbegierde.

Oftmals fehlt jedoch ein Impuls, um sich Neuem zu Öffnen. Sehen Sie unser Weiterbildungsprogramm als Anstoß – als Impuls, Ihr Leben mit einem Seminar, einer Ausbildung oder einem Lehrgang zu bereichern.

Es ist uns ein Anliegen, mit dem einen oder anderen Impuls ein Feuer in Ihnen zu entfachen.

Mag. Martin Pfleger
Geschäftsführung
m.pfleger@diakoniewerk.at

Sabine Eder, MA
Programmleitung, Bildungsberatung, Qualitätssicherung
s.eder@diakonie-akademie.at

Elke Hartmann
Assistenz, Seminarorganisation, Förderberatung
office@diakonie-akademie.at

Renate Raml
Assistenz,
Seminarorganisation
office@diakonie-akademie.at

Liebe Weiterbildungsinteressierte!
Erwartungsvoll präsentieren wir Ihnen unsere Weiterbildungen 2020. Was tut sich im neuen Programm? Wir haben in diesem Jahr eine Kundinnen und Kunden-Befragung durchgeführt und wollten wissen, welche Programm-Wünsche es innerhalb dieser Zielgruppe gibt. Wir bekamen sehr viele inspirierende Rückmeldungen. Sieben haben es dann tatsächlich in das heurige Programm geschafft. Welche sind das? Achten Sie auf den Hinweis Wunschseminar.

Wunsch seminar

Darüber hinaus organisieren wir eine auf Ihre Mitarbeiter*innen und Ihre Einrichtung perfekt abgestimmte Bildungsveranstaltung (Rufseminar). In diesem Fall kommen wir mit dem gewünschten Angebot zu Ihnen in die Einrichtung oder in ein von Ihnen bevorzugtes Seminarhaus. Wir freuen uns auf Sie!

Team Diakonie Akademie

Sämtliche Angebote finden Sie auch auf

www.diakonie-akademie.at

Allgemeine Informationen

Editorial ... 3
Team Diakonie Akademie ... 5
Zeichenerklärung ... 8

Begleitung und Betreuung

NEU: Am Leben teilhaben ... 13
Wunschseminar: Behinderung und Sexualität ... 14
Biografiearbeit ... 15
Das Lebensweltkonzept umsetzen ... 16
Demenz und geistige Behinderung ... 17
Doppeldiagnosen ... 18
Einführung Unterstützte Kommunikation ... 19
Epilepsie ... 20
Genussvolle und bedarfsgerechte Ernährung im Alter ... 21
Gewaltprävention ... 22
Grundlagen der ICF ... 23
Grundlagen WKS – bei hohem Unterstützungsbedarf ... 24
Grundlagen WKS – in Werkstätten ... 25
Grundlagen WKS – im Bereich Wohnen ... 26
NEU: Hygienisch rein - so geht sauber! ... 27
Kinaesthetics in der Pflege - Grundkurs ... 28
Kochworkshop: Heimische Superfoods ... 29
Kochworkshop: Magen-Darm-freundliche Küche ... 30
Wunschseminar: Mit-Menschen in der Krise ... 31
Musikgeragogik ... 32
NEU: Palliative Pflege und Betreuung ... 33
Personen- und teilhabeorientierte Grundhaltungen in der Behindertenarbeit ... 34
Personenzentrierte Begleitung ... 35
Personenzentrierte Begleitung für Menschen mit komplexer Behinderung ... 36
Sozialraumorientierung ... 37
Sozialraumorientierung – Alltagsmanagement ... 38
TEACCH Strukturierung als Hilfe ... 39
NEU: TEACCH Strukturierung als Hilfe - Vertiefungstag ... 40
NEU: Umgang mit Angst- bzw. Zwangsstörungen und Tics ... 41
Umgang mit Gewalt in der Begleitung von Menschen mit herausforderndem Verhalten ... 42
Validation nach Naomi Feil® - Basisschulung inkl. Reflexionstag ... 43
Validation nach Naomi Feil® - Praxistag ... 44
Wunschseminar: Wenn nichts sicher ist ... 45

Pflege

Basishygienemaßnahmen ... 48
Wunschseminar: Die Bedeutung der Pflegedokumentation für das Pflegegeldgutachten ... 49
NEU: Gerontopsychiatrische Erkrankungen ... 50
Wunschseminar: Palliative Care ... 51
NEU: Psychopharmaka ... 52
Wie packen wir's an? ... 53

Persönlichkeitsentwicklung und Arbeit im Team
50+ Bilanz ziehen - Zukunft entwerfen 57
Beziehungsfördernde Kommunikation 58
NEU: Die heilsame und stärkende Kraft von Humor 59
„Ich weiß genau, was meine Mutter möchte!“ 60
Wunschseminar: Umgang mit Veränderungen 61
Wie mach ich‘s verständlich? 62
NEU: Wie mach ich‘s verständlich? Follow up! 63

Führung und Organisation
Führen mit Hirn, Herz und Humor 67
Mentor*innenschulung zur Begleitung von Praktikant*innen 68
NEU: Neue Wege in der Führungsarbeit 69

Körperliche und seelische Gesundheit
Wunschseminar: Atmen – Kraftquelle für Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung 73
Die perfekte Nacht 74
NEU: DU bist einzigartig! 75
NEU: Intuitives Bogenschießen 76
NEU: Raus aus dem Hamsterrad! 77

Miteinander wachsen
Als starkes Team im Alltag unterwegs 80
„Ich will...“, sagt mein Klient 81

Digitales Lernen
NEU: Einfaches Arbeiten mit dem neuen digitalen Arbeitsplatz 85
EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) 86
NEU: Was braucht das „digitale Miteinander“? 87

Diakonie, Ethik und Spiritualität
„Zeit für unseren Spirit!“ 90
Ethik vor Ort 91

Lehrgänge
Persönliche Zukunftsplanung 94
NEU: Demenzexperte*in – Weiterbildung für die Pflege und Betreuungspraxis 96
NEU: Kursreihe für Pflegende Angehörige 98

Impulse und mehr
Grundlagentage - Diakoniewerk Oberösterreich 102
Grundlagenworkshops - Diakoniewerk Oberösterreich 103
Plattform Zukunft 104
48. Martinstift Symposion 106
26. Diakonie-Dialoge 107

Allgemeine Informationen
Teilnahmebedingungen 108
Seminarorte 110
Trainer*innen 112
Anmeldekarten 117

Zeichenerklärung

Anrechnung
Diese Veranstaltung ist im Sinne der Fortbildungsverpflichtung im Rahmen des Sozialbetreuungsberufegesetzes anrechenbar. Ebenfalls ist sie anrechenbar als Fortbildung im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung gemäß § 63 GuKG.

Förderung
Nachdem es sich bei der Diakonie Akademie um eine zertifizierte Bildungseinrichtung handelt, ist die Teilnahme an DiAk Veranstaltungen und Seminaren förderbar. Informationen bezüglich der Förderrichtlinien zur Qualifizierungsförderung des AMS finden Sie auf der Webseite der zuständigen Arbeitsmarktservicestelle www.ams.at

Gerne stehen wir natürlich für Fragen und Anliegen zur Verfügung.
E-Mail office@diakonie-akademie.at; Telefon 07235 65 505 1919

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Förderungen des Bildungskontos des Landes OÖ zu beantragen. Informationen dazu erhalten Sie beim Amt der OÖ. Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz.
E-Mail bildungskonto@ooe.gv.at; Telefon 0732 77 20 14 90

Rufseminar
Dieses Seminar können Sie individuell für Ihre Einrichtung, Ihr Team oder einen anderen Personenkreis buchen – bitte wenden Sie sich bei Bedarf und Interesse an:
Sabine Eder, E-Mail s.eder@diakonie-akademie.at
Telefon 07235 65 505 1416 bzw. Mobil 0664 88 97 20 06

Seite an Seite „Miteinander wachsen“
Wissen bedeutet Macht und Verantwortung. Miteinander wachsen ist eine Chance, dass die Teilnehmer*innen zu Entwicklungsthemen unmittelbar

- miteinander und nebeneinander lernen
- miteinander diskutieren und sich austauschen, in Peers und mit dem Betreuungs-Umfeld
- miteinander umsetzen, in eine vereinbarte Richtung weitergehen

Begleitpersonen und Menschen mit Behinderungen nehmen sich eine Auszeit um Alltags-Themen mit einer professionellen Kurs-Leitung zu bearbeiten.

BEGLEITUNG UND BETREUUNG

neu!

Am Leben teilhaben

Den Alltag mit hochaltrigen Menschen kreativ und aktivierend gestalten

Petra Fercher
Master und Trainerin in Validation nach Naomi Feil®, Validation-Angehörigenberatung, Systemischer Coach, Autorin

Für hochaltrige Menschen „sinnvolle" Beschäftigung zu gestalten, ist nicht immer leicht. Welches Ziel verfolgen wir mit Angeboten zur „Aktivierung"? Wo liegt die Grenze zwischen Motivation und Zwangsbeglückung? Ob sich jemand an Aktivitäten beteiligen möchte, hängt auch von seinem Gesundheitszustand ab, etwa wenn Demenz die Konzentration einschränkt, wenn Schmerz jede Lust an Aktivierung nimmt oder wenn sich Orientierte und Desorientierte nicht in ein und derselben Gruppe wohl fühlen. Wie Aktivierung dennoch gelingen kann, wird in diesem Seminar sehr praxisnah vermittelt.

Inhalte:
Das Seminar bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten, um selbst zu entdecken, was eine „sinnvolle Beschäftigung" für hochaltrige Menschen sein könnte. Begriffe wie Aktivierung, Animation, Motivationen werden praktisch erläutert. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Gründe kennen, warum hochaltrige Menschen sich „an nichts beteiligen wollen". Gemeinsam werden Ideen und Impulse erarbeitet, um Zeit mit orientierten und desorientierten alten Menschen kreativ und aktivierend zu gestalten.

Zielgruppe:
Interessierte aus der Behinderten- und Seniorenarbeit, AlltagsbegleiterInnen

Methoden:
Impulsreferat, Vorstellung der Methodenvielfalt für Beschäftigung im Sinne der Validation nach Naomi Feil®, Gruppenregeln für orientierte/desorientierte hochaltrige Menschen, Erfahrungs- und Beispielaustausch, Materialien aus der Praxis

Termin: 4. Juni und 8. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Bildungshaus Greisinghof, 4284 Tragwein
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 4. Mai 2020
Seminarpreis: € 390,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Anna Wolfesberger
Dipl. Behindertenpädagogin, klinische Sexologin, Sexualpädagogin, Supervisorin, Leitung Verein Senia.

Elisa Lummerstorfer
Sexualpädagogin, Sozialarbeiterin und Menschenrechte-Trainerin im Verein Senia

Zielgruppe:
Interessierte, die mit Menschen arbeiten und diese begleiten

Behinderung und Sexualität

Oder von der Enthinderung der Tabuthemen Sexarbeit und Sexualbegleitung

Wenn wir von Behinderung reden, denken die meisten Menschen an Hilfsbedürftigkeit und mögliches Leid. Doch dass Menschen Lust und Freuden erleben möchten und auch können, ist in der Gesellschaft ein Tabu-Thema. Deshalb besprechen wir die „heißen Eisen" wie Prostitution, Sexualbegleitung, gelebte Sexualität und Kinderwunsch. Welche Sichtweisen und moralische Ansätze sind in uns verankert und wie können wir diese Tabus besprechbar machen? Durch Reflexion unserer Werte und Überprüfung unseres moralischen Gedankengutes ermöglichen wir uns selbst und anderen einen liberaleren Umgang!

Inhalte:
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Zugang zur Sexualität
- Mythen und Annahmen überprüfen und die Sichtweise erweitern
- Basisinformationen zu Medienkonsum im erotisch-sexuellen Bereich
- Kompetenzerweiterung zum Thema Sexualität und Übergriff
- Sexuelle Orientierung wie Intersexualität und Transsexualität
- Supervision zu Fallbeispielen und Reflexion

Methoden:
Unterlagen, Supervision, Reflexion, Gruppenarbeiten

Wunsch seminar

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Termin: 1. bis 2. April 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 1. März 2020
Seminarpreis: € 390,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

Biografiearbeit

Arbeiten mit Biografien in der Begleitung von (alten) Menschen mit geistiger Behinderung

Dr.in Mariana Kranich
Psychologin, Dipl. Psychogerontologin, Autorin

Der Schlüssel zu einem Menschen ist seine Lebensgeschichte! Insbesondere in der Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung kann die Berücksichtigung ihrer Biografie einen besseren Zugang ermöglichen. Verhaltensweisen, die zunächst als störend und nicht erklärbar wahrgenommen werden, erscheinen vor dem Hintergrund der Biografie sinnvoll und verständlich. Oft lassen sich erst in der Auseinandersetzung mit der Biografie die Wünsche, Bedürfnisse und Ziele eines Menschen mit geistiger Behinderung erkennen und verstehen.

Inhalte:

- Biografie - Lebenslauf - Anamnese
- Biografische Unterschiede zwischen Menschen mit und ohne geistiger Behinderung
- Konzeptionelle Überlegungen - ist Biografiearbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung überhaupt möglich?
- Biografiearbeit bei Menschen mit Demenz
- Methoden der Biografiearbeit: Biografiebogen, Lebensbuch, Erinnerungsalben, 10-Minuten Aktivierung, etc.

Zielgruppe:
Interessierte aus der Behindertenarbeit

Methoden:
Vortrag, Paar- und Gruppenarbeit, Diskussion

Termin: 16. bis 17. November 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 16. Oktober 2020
Seminarpreis: € 470,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Das Lebensweltkonzept umsetzen

Karla Kämmer
Dipl. Soziologin, Dipl. Organisationsberaterin, Dipl. Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflege, Lösungsorientierter Coach

Moderne Heimkonzepte betonen Wohnqualität, Autonomie, Normalität und Teilhabe. Jeder ältere Mensch soll eine Lebenswelt vorfinden, die ihm ein hohes Maß an Vertrautheit und gewohnten Lebenszügen ermöglicht. Dieses Anliegen wird unter dem Konzept „Lebensweltgestaltung" zusammengefasst. Diese Veranstaltung zeigt auf, wie diese neue Qualität des Wohnens umgesetzt wird.

Inhalte:

- Wurzeln der Lebenswelt
- Das Ende der totalen Institution
- Berufszufriedenheit sichern
- Normalität umsetzen
- Gemeinsam Stress im Pflegealltag reduzieren!
- Vom klassischen Dienstleistungsmodell zum Kompetenz-, Ressourcen und Kompensationsansatz
- Bedeutung der Mobilität: 3 kleine Schritte zum Glück!
- Eine Lebenswelt hat Platz für viele kleine Welten: Eine Chance für ein gelingendes Leben mit Demenz!
- Beziehungen gestalten, Kontinuität und Zufriedenheit sichern - nicht nur für die Senior*innen
- Kooperation und befriedigende Teamarbeit gestalten

Dieses Seminar können Sie individuell für Ihre Einrichtung, Ihr Team oder einen anderen Personenkreis buchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an s.eder@diakonie-akademie.at oder 07235 65505 1416

Zielgruppe:
Interessierte Personen

Methoden:
Moderation, Fallarbeit, Szenische Darstellung, Vortrag

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: ca. 16 Stunden
Ort: nach Vereinbarung
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 20
Seminarpreis: nach Vereinbarung

Demenz und geistige Behinderung

Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung

Dr.in Mariana Kranich
Psychologin, Dipl. Psychogerontologin, Autorin

In den letzten Jahren ist die Lebenserwartung von Personen mit geistiger Behinderung erheblich gestiegen. Dadurch nimmt der Anteil älterer Menschen in den Einrichtungen der Behindertenhilfe stark zu. In diesem Seminar werden die Auswirkungen der erhöhten Lebenserwartung auf die Behindertenarbeit thematisiert. Wichtige Aspekte des Älterwerdens bei Personen mit geistiger Behinderung – insbesondere Demenzerkrankungen - werden ausführlich behandelt.

Inhalte:

- Wann ist eine Person mit geistiger Behinderung alt?
  Der Prozess des Altwerdens
- Häufige Erkrankungen bei älter werdenden Menschen mit geistiger Behinderung
- Wann sprechen wir von einer Demenz?
- Chronische und akute Verwirrtheitszustände
- Die besondere Lage der Personen mit Down-Syndrom
- Auswirkung einer Demenz auf die Kompetenzen eines Menschen
- Wie erlebt ein Mensch mit Demenz seinen Alltag?
- Begleitung von alten Menschen mit geistiger Behinderung und ggf. einer Demenz

Zielgruppe:
Interessierte aus der Behindertenarbeit

Methoden:
Interaktiver Vortrag, Gruppenarbeit, Filmvorführung und Diskussion von Fallbeispielen

Termin: 1. bis 2. September 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 1. August 2020
Seminarpreis: € 470,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Doppeldiagnosen

Psychische Erkrankungen bei Menschen mit Intelligenzminderung

Rainer Scheuer
Dipl. Psychologe, psychologischer Psychotherapeut

Auch Menschen mit einer geistigen Behinderung können psychisch erkranken. Zusätzliche Einschränkungen in der Kommunikation und Selbstreflexion erschweren häufig eine genaue Diagnose und Abgrenzung von Verhaltensstörungen. In vielen Fällen reicht dabei ein rein pädagogischer Ansatz zur Beeinflussung der oft herausfordernden Verhaltensweisen nicht aus, und die Interaktionen werden in der Folge mehr und mehr von Ohnmacht und Hilflosigkeit bestimmt. Um wirksam helfen zu können, ist neben einem Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Erkrankungen ein interdisziplinärer Behandlungsansatz notwendig, in dem heilpädagogische mit psychotherapeutischen und psychiatrischen Interventionen koordiniert werden.

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Inhalte:
- Vertieftes Verständnis für die Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome
- Vermittlung von Erklärungsansätzen für Doppeldiagnosen
- Stärkung der Handlungskompetenz/Sicherheit in zukünftigen Krisen

Methoden:
Biografiebezogene Fallbesprechungen, Impulsreferate, Videos, Diskussion im Plenum, kollegiale Beratung

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Termin: 9. bis 11. November 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 9. Oktober 2020
Seminarpreis: € 490,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

Einführung Unterstützte Kommunikation

"Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt."
Ludwig Wittgenstein

Christina Wöckinger
Kommunikationspädagogin (LUK), Logopädin im Diakoniewerk

In diesem einführenden Seminar wird ein Überblick über das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation gegeben. Eigenes Erproben, Videobeispiele und Übungen ermöglichen einen praxisnahen Einstieg in das Thema.

Inhalte:

- Grundbegriffe und Grundprinzipien der UK
- Grundhaltungen pädagogisch-therapeutischen Handelns, Menschenbild
- Kommunikationsentwicklung und -analyse
- Kommunikationsformen
- Kommunikationsförderung, Planung und Gestaltung der Interventionen
- Das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren und verbessern mit Hilfe der Partnerstrategien des COCP-Programms
- Interventionsmodelle
- Unterstützt kommunizieren lernen

Methoden:
Vortrag, Videomaterial, Fallbeispiele, praxisbezogene Übungen, Erfahrungsaustausch, Kommunikationshilfen zum Ausprobieren

Zielgruppe:
Menschen, die ihr Kommunikationsverhalten verbessern wollen und nach Möglichkeiten suchen, auch mit schwer zu erreichenden oder non-verbalen Menschen zu kommunizieren

Termin: 27. bis 28. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 27. September 2020
Seminarpreis: € 340,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Epilepsie

Von der Diagnose zum Alltag

Mag.ª Elisabeth Pless
zertifizierte Epilepsiefachberaterin, Projektleiterin und Beraterin in Projekten rund um Schule, Arbeitswelt und Epilepsie im Alltag; MOSES-Trainerin (Modulares Schulungsprogramm für Menschen mit Epilepsie), Geschäftsführerin des Instituts für Epilepsie

Der Workshop vermittelt aktuelles Fachwissen über die Krankheit Epilepsie. Er gibt einen Überblick über Ursachen und Diagnostik. Möglichkeiten und Grenzen der medizinischen Therapie werden diskutiert. Richtiges Verhalten - Erste Hilfe bei epileptischen Anfällen und die Auswirkungen der unterschiedlichen Anfallsarten auf den Alltag - wird besprochen, um Sie im sicheren Umgang mit Menschen mit Epilepsie zu stärken.

Inhalte:
- Wie entsteht Epilepsie? Anfallsarten? Was ist eine Aura?
- Erste Hilfe – gemeinsames Bewältigen von Anfällen
- Überblick diagnostische Möglichkeiten bei Epilepsien, Anfallsbeobachtung/-dokumentation
- Schulmedizinische und komplementärmedizinische Therapien und deren Grenzen
- Gibt es Risiken im Alltag/am Arbeitsplatz/Tageswerkstätte? Wenn ja, welche? Wie geht man damit um?
- Freizeitgestaltung, Reisen, Sport

Zielgruppe:
Personen mit und ohne Vorwissen, deren erworbenes Wissen über Epilepsie lang zurück liegt und/oder die ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen bzw. vertiefen wollen

Methoden:
Vortrag, Lehrfilm, Erfahrungsaustausch, Übungen, Fallbeispiele, Informationsmaterialien zum Nachschlagen und Nachlesen

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 7. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 12
Anmeldung: Bis 6. September 2020
Seminarpreis: € 220,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

Genussvolle und bedarfsgerechte Ernährung im Alter

Hausmannskost für Hausgemeinschaften – ernährungsphysiologisch optimiert

Renate Hofer
Diätologin am Landeskrankenhaus Freistadt, Lehrerin an der Schule für Sozialbetreuungsberufe Gallneukirchen

Das Seminar dient der Auffrischung von grundlegendem Wissen über Energie- und Nährstoffbedarf im Alter. Teilnehmende erhalten aktuelle Informationen zur optimalen Mahlzeiten- und Speiseplangestaltung in der Praxis und können im Anschluss Rezepte/Speisepläne an aktuelle diätetische Erfordernisse anpassen.

Inhalte:

- Update Energie- und Nährstoffbedarf im Alter (Tipps und Anregungen zu einer genussvollen und bedarfsgerechten Ernährung)
- Mangelernährung rechtzeitig erkennen (Tipps zur Prävention und Therapie)
- Update Diabetes-gerechtes Essen im Alter/leichte Vollkost (Tipps zur Optimierung von Speiseplänen)
- Umgang mit Ernährungsproblemen - praktische Aspekte (Tipps bei Appetitlosigkeit, Kaustörungen, Schluckstörungen, ...)
- Erstellen einer optimalen Mahlzeit/eines optimalen Speiseplans
- Anpassung von Rezepten an diätetische Anforderungen (praktische Beispiele)

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Methoden:
Vortrag - theoretischer Input, Einzel- und Gruppenarbeiten, Bearbeitung mitgebrachter Rezepte/Speisepläne

Termin: 6. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 7. September 2020
Seminarpreis: € 160,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung

Rufseminar

Gewaltprävention

Gewalt fängt nicht an, wenn jemand jemanden schlägt.
Sie fängt da an, wo die gleiche Augenhöhe aufgegeben wird.

Karla Kämmer
Dipl. Sozialwissenschafterin, Organisationsberaterin, Hochschuldozentin für Pflege, lösungsorientierter Coach, Supervisorin, Motivationstrainerin, Expertin für Misshandlung und Vernachlässigung Pflegebedürftiger, Inhaberin der Karla Kämmer Beratungsgesellschaft

Gewalt in der Pflege ist weitgehend tabubehaftet, weil sie dem Selbstverständnis der Berufsangehörigen zuwiderläuft. So hart es sich auch anhört: Gewaltanwendung gegen Kranke, lebensbedrohliche Gefährdung ihrer Gesundheit bis zur Tötung sind prinzipiell immer und in jedem Kontext von Pflege möglich - auch in Ihrer Einrichtung. Kenntnis und Akzeptanz dieser Tatsache sind Grundvoraussetzung für Vorbeugung und Früherkennung. Deshalb ist es wichtig, dass Sie als Verantwortliche*r die täter- und organisationsspezifischen Frühwarnzeichen und Risikoindikatoren erkennen und systematisch im Blick haben.

Inhalte:
- Professionelle Achtsamkeit und Wachheit
- Früherkennung/Risikoscreening
- Sensibilisierung aller im Rahmen des Critical Incident Reports/Ethische Leitlinie
- Abwägungsprozesse/Maßnahmen beim Auftreten
- Kulturprozess: Achtsame Pflege & Organisation stärken

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Methoden:
Vortrag, Gruppenarbeiten, Rollenspiele

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Termin: 15. bis 16. September 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 15. August 2020
Seminarpreis: € 470,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

Grundlagen der ICF

ICF als Grundlage zur Dokumentations- und Planungsarbeit

Mag.ª Sabine Kraxberger
Soziologin, Leitung des ICF-Projekts im Auftrag des Landes OÖ, Beratung und Begleitung von Einrichtungen bei der Entwicklung einer ICF-basierten Arbeits- und Dokumentationsweise

Im Seminar werden die Grundbegriffe der ICF als Basis der Dokumentations- und Planungsarbeit im Sozial- und Gesundheitsbereich erläutert und im Rahmen von Fallbeispielen Merkmale einer ICF-basierten Arbeitsweise vorgestellt. Anhand von Aufzeichnungen aus der eigenen Praxis werden ICF-basierte Beschreibungen erarbeitet, die als Grundlage dafür dienen, die gesundheitsbezogene Situation der Klient*innen zu reflektieren und nächste Schritte zu benennen, um erweiterte Teilhabemöglichkeiten für die Betroffenen zu schaffen.

Ziele:
Die Teilnehmenden kennen die Grundbegriffe der ICF und wissen über die Grundhaltung und die Ziele der ICF Bescheid. Sie kennen ein ICF-basiertes Vorgehen zur Formulierung von Zielen und zur Planung von Interventionen, das sie in Grundlinien im eigenen Praxisfeld anwenden können. Eigene Beobachtungen und Informationen aus anderen Quellen können sie in Grundzügen im Begriffssystem der ICF zuordnen.

Methoden:
Vortrag, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Termin: 18. Juni 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 18. Mai 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Hinweis: Mitzubringen, wenn vorhanden, Buch „ICF-CY“(WHO), Hrsg. Hollenweger und Kraus de Camargo

§ Anrechnung

Rufseminar

Klaus Limberg
Heilerzieher und Sonderpädagoge, Supervisor, Coach, WKS-Trainer, Inhaber der Limberg-Beratung GmbH

Grundlagen WKS – bei hohem Unterstützungsbedarf

WKS-Modell nach Willem Kleine Schaars in Werkstätten - Die Gruppe als Ressource

WKS-Grundhaltung
Benannt nach dem niederländischen Begründer Willem Kleine Schaars: „Jeder Mensch hat die Regie über seine Möglichkeiten." Diese Grundaussage ist zentral in der Begleitung von Menschen. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Der/die Klient*in wird durch eine Alltagsbegleitung, eine Prozessbegleitung und das Team begleitet. Grundsätzlich folgen die Begleitpersonen dem Prozess der Klient*innen. Für die Arbeit mit dem WKS-Modell ist es nicht notwendig, dass Klient*innen Lautsprache verstehen oder anwenden können. Das WKS Modell baut auf humanistischen Grundwerten auf.
Respekt, Präsenz und eine wertschätzende Beziehungsgestaltung sind Grundlagen für eine gelingende zwischenmenschliche Beziehung. Überbehütung und/oder Überforderung werden vermieden. Angewendet wird das WKS-Modell in der gesamten sozialen Arbeit, im Bereich der Behindertenarbeit, in Werkstätten, in der Psychiatrie, in der Altenhilfe, in Schulen und in der Kindererziehung.

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Ziele:
Teilnehmende lernen das Konzept und seine Anwendung kennen und verstehen.

Methoden:
Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 18. November 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 18. Oktober 2020
Seminarpreis: € 220,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

Grundlagen WKS – in Werkstätten

WKS-Modell nach Willem Kleine Schaars in Werkstätten -
Die Gruppe als Ressource

Hannes Kofler
WKS-Trainer (Willem Kleine Schaars) bei AKS Trainingen Niederlande

WKS-Grundhaltung
Benannt nach dem niederländischen Begründer Willem Kleine Schaars: „Jeder Mensch hat die Regie über seine Möglichkeiten." Diese Grundaussage ist zentral in der Begleitung von Menschen. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Der/die Klient*in wird durch eine Alltagsbegleitung, eine Prozessbegleitung und das Team begleitet. Grundsätzlich folgen die Begleitpersonen dem Prozess der Klient*innen. Für die Arbeit mit dem WKS-Modell ist es nicht notwendig, dass Klient*innen Lautsprache verstehen oder anwenden können. Das WKS Modell baut auf humanistischen Grundwerten auf.
Respekt, Präsenz und eine wertschätzende Beziehungsgestaltung sind Grundlagen für eine gelingende zwischenmenschliche Beziehung. Überbehütung und/oder Überforderung werden vermieden. Angewendet wird das WKS-Modell in der gesamten sozialen Arbeit, im Bereich der Behindertenarbeit, in Werkstätten, in der Psychiatrie, in der Altenhilfe, in Schulen und in der Kindererziehung.

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Ziele:
Teilnehmende lernen das Konzept und seine Anwendung kennen und verstehen.

Methoden:
Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele

Termin: 21. September 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 21. August 2020
Seminarpreis: € 220,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
Rufseminar

Grundlagen WKS – im Bereich Wohnen

WKS-Modell nach Willem Kleine Schaars in Werkstätten - Die Gruppe als Ressource

Hannes Kofler
WKS-Trainer (Willem Kleine Schaars) bei AKS Trainingen Niederlande

WKS-Grundhaltung
Benannt nach dem niederländischen Begründer Willem Kleine Schaars: „Jeder Mensch hat die Regie über seine Möglichkeiten." Diese Grundaussage ist zentral in der Begleitung von Menschen. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Der/die Klient*in wird durch eine Alltagsbegleitung, eine Prozessbegleitung und das Team begleitet. Grundsätzlich folgen die Begleitpersonen dem Prozess der Klient*innen. Für die Arbeit mit dem WKS-Modell ist es nicht notwendig, dass Klient*innen Lautsprache verstehen oder anwenden können. Das WKS Modell baut auf humanistischen Grundwerten auf.
Respekt, Präsenz und eine wertschätzende Beziehungsgestaltung sind Grundlagen für eine gelingende zwischenmenschliche Beziehung. Überbehütung und/oder Überforderung werden vermieden. Angewendet wird das WKS-Modell in der gesamten sozialen Arbeit, im Bereich der Behindertenarbeit, in Werkstätten, in der Psychiatrie, in der Altenhilfe, in Schulen und in der Kindererziehung.

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Ziele:
Teilnehmende lernen das Konzept und seine Anwendung kennen und verstehen.

Methoden:
Vortrag, Diskussion, Praxisbeispiele

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 2. März 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 2. Februar 2020
Seminarpreis: € 220,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

neu!

Hygienisch rein - so geht sauber!

Basishygiene für Reinigungspersonal in der Betreuung und Pflege

Margarethe Spinka-Proksch
DGKP, akademische Hygienefachkraft

Moderne Reinigungskräfte sind stets wachsenden Ansprüchen ausgesetzt. Neben wirtschaftlichen Aspekten und gesetzlichen Bestimmungen gilt es, die Reinigungsprozesse kontinuierlich zu optimieren und auf dem aktuellsten Stand zu halten. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, mittels des erworbenen Hygieneverständnisses Reinigungen und Desinfektionen mit der notwendigen AnwenderInnensicherheit durchzuführen, Keimverschleppungen zu verhindern und die notwendige Personalhygiene zu beachten. Richtiger Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmittel im Bereich der professionellen Betreuung und Pflege von Menschen, Personal- und Händehygiene werden im Seminar thematisiert.

Inhalte:

- Grundlagen der Hygiene (Maßnahmen der Basishygiene): Desinfektionsmittel und –verfahren, Flächendesinfektion
- Sensibilisierung für Hygienemaßnahmen, Selbstschutz
- Keimverschleppung, Infektionsschutz
- Aufzeigen von notwendigen Anpassungen bei Desinfektionsmaßnahmen

Methoden:
Vortrag, Diskussion, Erprobung der praktischen Umsetzung

Zielgruppe:
Reinigungskräfte in Pflege- und Betreuungseinrichtungen bzw. Krankenhäusern

Termin: 4. November 2020
Zeit: 9 bis 13 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 4. Oktober 2020
Seminarpreis: € 97,- (inkl. MwSt. und Obst)

Rufseminar

Kinaesthetics in der Pflege - Grundkurs

Bewegungskompetenz als Grundlage der Gesundheitsentwicklung

Evelin Riedler
DGKP, Kinaesthetics
Trainerin Stufe 2

Teilnehmende ...

- erfahren und erkennen die 6 Kinaesthetics Konzepte und bringen diese mit ihrem beruflichen Pflege- und Betreuungsalltag in Verbindung
- erfahren und verstehen den Zusammenhang zwischen der Qualität ihrer Bewegung und der Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten
- lenken während der täglichen Betreuung mit Hilfe einzelner Konzeptblickwinkel ihre Aufmerksamkeit bewusst auf ihre eigene Bewegung
- entwickeln erste Ideen für ihre berufliche Betreuungssituation, um die Selbstständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden

Zielgruppe:
Pflege- und Betreuungspersonal

Inhalte:

- Sensibilisierung Beziehung über Berührung und Bewegung > Konzept Interaktion
- Kontrolle des Gewichts in der Schwerkraft > Konzept Funktionale Anatomie
- Das Potential von Bewegungsmustern > Konzept Menschliche Bewegung
- Selbständigkeit und Wirksamkeit unterstützen > Konzept Anstrengung
- Alltägliche Aktivitäten verstehen > Konzept Menschliche Funktion
- Die Umgebung nutzen und gestalten > Konzept Umgebung

Methoden:
Einzelerfahrung, Partnererfahrung, Anwendungserfahrung

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Termin: 29. bis 30. Oktober, 19. November und 2. Dezember 2020
Zeit: 8 bis 16 Uhr
Ort: Bildungshaus Greisinghof, 4284 Tragwein
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 14
Anmeldung: Bis 29. September 2020
Seminarpreis: € 590,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Hinweis: Mitzubringen sind eine Decke und Schreibmaterial.

Kochworkshop: Heimische Superfoods

Gesunde Küche für jedermann

Elisabeth Kranzl, BSc
Diätologin

Superfoods. Sie werden als „Superstars“ unter den Lebensmitteln betrachtet, aber warum? Was zählt alles dazu und ist deren Stellenwert auch wirklich gerechtfertigt? Können, sollen oder müssen wir diese auf den Speiseplan unserer Bewohner*innen und Klient*innen bringen?

All diese Fragen klären sich in diesem Workshop, in dem regional verfügbare Superfoods zu schmackhaften Gerichten verarbeitet und anschließend auch verspeist werden. Neben der Verwendung von Superfoods wird bei der Speisenzubereitung auf die Grundsätze einer gesunden, ausgewogenen Ernährung geachtet.

Ziele:
Klient*innen und Bewohner*innen auf ihrem Weg zu einem ausgewogenen Essverhalten begleiten

Methoden:
Praxisnahes Erlernen einer gesunden Speisenzubereitung durch gemeinsames Kochen und Tipps und Tricks der Diätologin

Dieses Seminar können Sie individuell für Ihre Einrichtung, Ihr Team oder einen anderen Personenkreis buchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an s.eder@diakonie-akademie.at oder 07235 65505 1416

Zielgruppe:
Interessierte aus der Senioren- und Behindertenarbeit

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: ca. 3,5 Stunden
Ort: Lehrküche Schule für Sozialbetreuungsberufe, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 12
Seminarpreis: nach Vereinbarung
Hinweis: Anstelle von Skripten werden Rezepte zur Verfügung gestellt.

§ Anrechnung

Rufseminar

Elisabeth Kranzl, BSc
Diätologin

Kochworkshop: Magen-Darm-freundliche Küche

Leckere Gerichte - schonend für Magen und Darm

Völlegefühl, Blähbauch, Magenschmerzen oder Sodbrennen? Unregelmäßigkeiten in der Verdauung Ihrer Bewohner*innen und Klient*innen kennen Sie nur zu gut? Dann ist dieser Kochworkshop genau das Richtige für Sie.

Ziele:
Hier erfahren Sie, wie Sie Mahlzeiten magen- und darmfreundlich zubereiten können. Die Ihnen anvertrauten Menschen sollen durch Ihre Speisen Wohlbefinden erlangen und ein angenehmes Sättigungsgefühl im Anschluss an das gemeinsame Essen empfinden. Im Anschluss an den Workshop können Sie Klient*innen und Bewohner*innen auf ihrem Weg zu einem ausgewogenen Essverhalten zielgerichtet begleiten.

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozialbetreuungsberufen

Methoden:
Praxisnahes Erlernen einer gesunden Speisenzubereitung durch gemeinsames Kochen und Tipps und Tricks der Diätologin

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 15. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 12.30 Uhr
Ort: Lehrküche Schule für Sozialbetreuungsberufe, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 12
Anmeldung: Bis 15. September 2020
Seminarpreis: € 140,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Hinweis: Anstelle von Skripten werden Rezepte zur Verfügung gestellt.

Mit-Menschen in der Krise

An der Seite von akut Trauernden

Dr. Martin Prein
Thanatologe,
Notfallpsychologe,
ehem. Bestatter

In unserem beruflichen Alltag geben uns klare Handlungsabläufe und Routinen Sicherheit. Trauernden Mitmenschen nach einem Todesfall zu begegnen, stellt uns oftmals vor große Herausforderungen. Treffen wir auf Menschen in solch einer existentiellen Krise, laufen die sonst Sicherheit gebenden Routinen ins Leere und wir stehen orientierungslos vor dieser Erschütterung, die der Tod oft mit sich bringt. Ein wichtiger erster Schritt ist es, die eigene Betroffenheit in solch einer Begegnung anzuerkennen. Durch das Angebot von konkreten Hilfestellungen und Kompetenzen sollen künftige Begegnungen in professioneller und authentischer Weise möglich werden.

Das Einmaleins der Notfallpsychologie:
- Die perimortale Trauerbegleitung
- Die Realisierung des Todes
- Trösten ist oft Vertrösten

Das Trauma der Seele:
- Die Kraft der Sprachlosigkeit
- Normalisieren und Stabilisieren
- Der Halt im Schuldgefühl
- Die Berufsseele: Umgang mit der eigenen Betroffenheit

Das Seminar lädt dazu ein, innere Prozesse von akut trauernden Menschen zu verstehen und sichtbar zu machen.

Zielgruppe:
Pflege-, Einsatz- und Betreuungskräfte

Wunsch seminar

Termin: 12. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 12. September 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung

Rufseminar

Musikgeragogik

Ganzheitliche Aktivierung - Freude an Musik und Bewegung bis ins (hohe) Alter

Gudrun Hoffmann, BEd
Musik- und Theaterpädagogin, ausgebildete Musikgeragogin, Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Linz

Dieses Seminar können Sie individuell für Ihre Einrichtung, Ihr Team oder einen anderen Personenkreis buchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an s.eder@diakonie-akademie.at oder 07235 65505 1416

Zielgruppe:
Alle Interessierten

In dieser Fortbildung erwerben Sie:

- Kenntnisse, um Hochbetagte und demenziell erkrankte Menschen mit unkonventionellen Methoden ganzheitlich zu aktivieren
- Methoden, um Bewegungsanreize durch Sitztänze und musikalisch bewegte Spielideen zu schaffen
- praxisbezogene Umsetzungsmöglichkeiten
- Wissen, wie durch psychologische, physiologische, emotionale und soziale Aktivität eine gesunde Lebensweise der Hochbetagten gefördert werden kann
- Informationen über das Zusammenspiel von Kognition, Emotion und musikalischem Tun
- Kompetenzen, um mit musikalischer Kreativität ein Ventil für Aggressionsabbau zu schaffen

Sie erhalten:

- ein umfangreiches Repertoire an Bausteinen, um Aktivierung im Alter lustvoll gestalten zu können
- Tricks für ein lebendiges Musik-Erleben der Senior*innen
- Tipps, um Biografiearbeit in musikalisch-aktivierende Einheiten einfließen zu lassen

Methoden:
kurzer theoretischer Input, unkonventionelle Musikinstrumente ausprobieren, praktische Übungen

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: ca. 8 Stunden
Ort: nach Vereinbarung
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Seminarpreis: nach Vereinbarung

neu!

Palliative Pflege und Betreuung

Was brauchen wir am Lebensende?

DDDr.in Sabine Wöger, MSSSc MEd
Psychotherapeutin, Palliative Care, Gesundheits-, Erziehungs- und Bildungswissenschafterin

Palliative Care beschäftigt sich mit der ganzheitlichen Betreuung von schwerkranken, sterbenden Menschen und ihren Angehörigen. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit der allgemeinen Palliativpflege ist eine praxisnahe Auseinandersetzung mit menschlichen Werten und ethischen Forderungen besonders bedeutsam. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sowohl ihr Fachwissen als auch ihren emotionalen und ethischen Zugang zu schwerkranken und/oder sterbenden Bewohner*innen und deren Angehörigen zu reflektieren und zu erweitern.

Inhalte:

- Grundsätze und Ziele von Palliative Care
- Wissenswerte Aspekte zur allgemeinen und speziellen Palliativpflege
- Zusammenhang zwischen Durstgefühl, Mundtrockenheit und Flüssigkeitsgabe, palliative Mundpflege
- Pflege sterbender Menschen
- Begleitung von Angehörigen
- Die Zeit nach dem Ableben
- Gestaltung einer würdevollen Abschiedskultur im stationären und extramuralen Pflegebereich

Zielgruppe:
Pflegekräfte, Ehrenamtliche, Personen, die schwerkranke und sterbende Menschen betreuen

Methoden:
Dialog, Impulsvorträge, Selbsterfahrung, praxisnahe Beispiele, Szenosetting, Verschränkung von Theorie und Praxis

Termin: 12. bis 13. Mai 2020
Zeit: 8 bis 16 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 12. April 2020
Seminarpreis: € 360,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Personen- und teilhabeorientierte Grundhaltungen in der Behindertenarbeit

„Was will ich, was kann ich, was brauche ich?“

Team Grundlagenmultiplikator*innen Diakoniewerk OÖ

Die Behindertenarbeit im Diakoniewerk Oberösterreich folgt einer personenzentrierten und teilhabeorientierten Grundhaltung und geht von den Ressourcen der Menschen und von jenen des Sozialraums aus. Der Kernauftrag ist es, Personen dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben nach ihren eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten zu leben.

Die Aufgabe der Mitarbeitenden in der Begleitung ist es, Fragen nach den Zielen der Person (Was will ich?), den Ressourcen der Person (Was kann ich?) und den Ressourcen der Umwelt (Was brauche ich?) zu stellen und mit der Person zu bearbeiten.

Wie kann diese Grundhaltung im Begleitungsalltag gelebt werden? Welche Instrumente stehen zur Verfügung? Inhalt ist es, Antworten auf diese Fragen zu finden und praktisch zu erproben. Dabei wird zu Beginn die Grundhaltung vorgestellt, erarbeitet, wie das Planungsgespräch bei der Erfassung der Ziele und Ressourcen wesentlich unterstützen kann, wie sich die Grundhaltung in der Dokumentation widerspiegelt und diese dazu beitragen kann, kontinuierlich mit der Person an den Zielen zu arbeiten.

Der Workshop orientiert sich an der Praxis der jeweiligen Teams, wird methodisch abwechslungsreich gestaltet und lebt von der Entwicklung konkreter Maßnahmen und Aufgaben für das jeweilige Team.

Dieses Seminar können Sie individuell für Ihre Einrichtung, Ihr Team oder einen anderen Personenkreis buchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an s.eder@diakonie-akademie.at oder 07235 65505 1416

Zielgruppe:
Interessierte aus der Behindertenarbeit

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: ca. 8 Stunden
Ort: nach Vereinbarung
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 16
Seminarpreis: nach Vereinbarung

Personenzentrierte Begleitung

„Die Zukunft, die wir wollen, müssen wir selbst erfinden!
Sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen."
Joseph Beuys

Die Anwendung der Methoden des Personenzentrierten Ansatzes zeigt Wege auf, wie Menschen bedeutungsvoll unterstützt werden können. Der Mensch mit seinen Fähigkeiten, Ressourcen und Träumen steht dabei im Mittelpunkt. Die Diagnose und alles, was bisher schiefgelaufen ist, sind dabei völlig zweitrangig.

Personen-zentriertes Denken verlangt genaues Hinschauen, Hinhören und ein Miteinander-ins-Gespräch-Kommen, um so zu erfahren, was der Person wichtig ist und was diese Person selbst erreichen möchte. Wir sind dabei gefordert, von einer „Ja, aber-Haltung" in eine ermöglichende Haltung zu wechseln.

Inhalte:

- gemeinsames Planen und Denken im Unterstützerkreis
- Kennenlernen der grundlegenden Haltungen des Personenzentrierten Ansatzes
- Kennenlernen unterschiedlicher Methoden des Personenzentrierten Ansatzes

Methoden:
Vortrag, Gruppenarbeiten, praktische Übungen

Nicolette Blok
Interdisziplinäre Frühförderin, UK-Pädagogin mit Montessori Diplom, Moderatorin „Pers. Zukunftsplanung", Erwachsenenbildnerin, Lebens-, Sozial- und Unternehmensberaterin, langjährige Führungs- und Projekterfahrung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Termin 1: 15. bis 16. April 2020 **Termin 2:** 8. bis 9. September 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis jeweils einen Monat vor dem Termin
Seminarpreis: € 360,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Personenzentrierte Begleitung für Menschen mit komplexer Behinderung

Nicolette Blok
Interdisziplinäre Frühförderin, UK-Pädagogin mit Montessori Diplom, Moderatorin „Pers. Zukunftsplanung", Erwachsenenbildnerin, Lebens-, Sozial- und Unternehmensberaterin, langjährige Führungs- und Projekterfahrung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Die Anwendung der Methode des Personenzentrierten Ansatzes, der persönlichen Zukunftsplanung (PZP) stellt den Menschen mit seinen Träumen, Ressourcen und Fähigkeiten ganz radikal in den Vordergrund. Das verlangt ein ganz genaues und auch anderes Hinschauen, Hinhören und Miteinander-ins-Gespräch-Kommen, um zu erfahren, was der jeweiligen Person wichtig ist und was sie selbst erreichen möchte. Aber wie funktioniert das bei Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf, mit einer schweren oder komplexen Behinderung? Ohne Sprache? Wie unterstützen wir solche Menschen dabei? Es gibt hilfreiche Methoden und Ansätze, die dazu führen, dass der Mensch wirklich im Mittelpunkt steht. Freunde, Bekannte und Familie bekommen speziell bei fehlender Lautsprache eine besondere Rolle, denn sie werden immer wieder „stellvertretend" reden. Wie kann man trotzdem sicherstellen, dass nicht manipuliert und interpretiert wird, auch wenn es gut gemeint ist? Wie findet man kreative Wege, eine PZP auch bei Menschen ohne Lautsprache wirklich personenorientiert zu gestalten?

Inhalte:
- Vorbereitungsphase
- Unterstützerkreis
- methodische Impulse aus der UK
- PZP

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Methoden:
Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Termin: 14. bis 15. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 14. September 2020
Seminarpreis: € 360,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

Sozialraumorientierung

Wie wir die Ressourcen des Sozialraums erkennen und nutzen können

Gudrun Stubenrauch, MBA
DSA, Management von Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung, Lebenshilfe Graz

Das Thema Sozialraumorientierung beschäftigt Organisationen und stellt sie vor neue Herausforderungen. Fachkräfte in den unterschiedlichen Bereichen der Sozialen Arbeit sind gefordert, über sich selbst hinaus zu denken. In der aktiven Einbeziehung der vielfältigen Ressourcen des Sozialraums liegt eine große Chance in der Begleitung und Assistenz von Menschen, die Möglichkeiten potenzieren sich. Die eigene Arbeit sozialräumlich auszurichten, bedeutet häufig auch die Überprüfung und Weiterentwicklung der eigenen Haltung und Rolle.

Inhalte:
Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Grundlagen der sozialräumlichen Arbeit: Begriffsklärungen, Einordnung der aktuellen Diskussion in den geschichtlichen Kontext, Ressourcenbereiche für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen erkennen, Methoden eines sozialraumorientierten Vorgehens, Rollenverständnis

Methoden:
Theoretische Inputs, Gruppenarbeiten, Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis

Zielgruppe:
Interessierte aus unterschiedlichen Berufsfeldern

Termin: 27. bis 28. Mai 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 27. April 2020
Seminarpreis: € 360,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen

Sozialraumorientierung

auch ein Thema für das Alltagsmanagement

nach Vereinbarung

Im Fokus der Sozialraumorientierung steht der Wille des Menschen. Somit geht es bei der Sozialraumorientierung nicht darum, Personen zu verändern, sondern unter Mitwirkung der Betroffenen passende Lebenswelten für alle zu gestalten. Die aktive Einbeziehung verschiedener Ressourcen des Sozialraums ermöglicht die aktive Teilhabe und Teilgabe von Menschen im Alter. Im Rahmen dieser Veranstaltung beschäftigen sich Teilnehmende mit den Grundlagen der Sozialraumorientierung, überprüfen und entwickeln die eigene Haltung. Beteiligungsmöglichkeiten aller im Sozialraum beteiligten Personen werden reflektiert.

Dieses Seminar können Sie individuell für Ihre Einrichtung, Ihr Team oder einen anderen Personenkreis buchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an s.eder@diakonie-akademie.at oder 07235 65505 1416

Inhalte:

- Begriffsdefinitionen: Was heißt Sozialraum, was ist Sozialraumorientierung, Haus der 5. Generation als Weiterentwicklung der bestehenden Hausgemeinschaftshäuser
- 5 Prinzipien der Sozialraumorientierung und deren Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Arbeitsalltag
- Anteil und Möglichkeiten vom Alltagsmanagement im Rahmen der Sozialraumorientierung
- Praxisbeispiele gelungener Sozialraumorientierung innerhalb und außerhalb des Diakoniewerks

Zielgruppe:
Mitarbeitende des Alltagsmanagements und alle interessierten Personen

Methoden:
Theoretischer Input, Gruppenarbeiten, Selbstreflexion, Storytelling, Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der eigenen Praxis

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: ca. 4 Stunden
Ort: nach Vereinbarung
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): nach Vereinbarung
Seminarpreis: nach Vereinbarung

TEACCH Strukturierung als Hilfe

Förderung von Menschen mit Autismus nach dem Vorbild des TEACCH-Modells

Mag.ª Patricia Weibold
Dipl. Pädagogin,
Sonder-Heilpädagogin,
Systemischer Coach,
TEACCH

Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Menschen mit Autismus führen dazu, dass sie ganz besonders von strukturierenden und visuellen Hilfen profitieren. Auf dieser Erkenntnis basiert der TEACCH Ansatz zur pädagogischen Förderung autistischer Menschen. Structured Teaching, die Strukturierung in der pädagogischen Förderung und im Alltag, gehört daher zu den grundlegenden Elementen der Arbeit nach diesem Konzept.

Inhalte:
Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Überblick über Autismus-Spektrum-Störungen gegeben, theoretische Grundlagen und Konzepte des TEACCH Ansatzes werden vorgestellt. Teilnehmende erhalten Hilfen und Hinweise zur Entwicklung von Strukturierungsmaßnahmen sowie zu deren praktischer Anwendung.

Methoden:
Anhand von Beispielen werden Umsetzungsmöglichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Betreuung dargestellt. Praktische Übungen und (Klein-)Gruppenarbeiten ergänzen die Erarbeitung der Inhalte.

Mag.ª Sonja Metzler
Klinische und Gesundheitspsychologin, Autismusexpertin

Zielgruppe:
Interessierte, die mit der Betreuung von Menschen mit Autismus beschäftigt sind

Termin: 16. bis 17. April 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Bildungshaus Greisinghof, 4284 Tragwein
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 14
Anmeldung: Bis 16. März 2020
Seminarpreis: € 470,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

neu!

TEACCH Strukturierung als Hilfe - Vertiefungstag

Förderung von Menschen mit Autismus nach dem Vorbild des TEACCH-Modells

Mag.ª Patricia Weibold
Dipl. Pädagogin,
Sonder-Heilpädagogin,
Systemischer Coach,
TEACCH

Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Menschen mit Autismus führen dazu, dass sie ganz besonders von strukturierenden und visuellen Hilfen profitieren. Auf dieser Erkenntnis basiert der TEACCH Ansatz zur pädagogischen Förderung autistischer Menschen. Structured Teaching, die Strukturierung in der pädagogischen Förderung und im Alltag, gehört daher zu den grundlegenden Elementen der Arbeit nach diesem Konzept.

Inhalte:
Im Rahmen der Veranstaltung werden Themen, die bereits im zweitägigen Seminar „TEACCH Strukturierung als Hilfe" behandelt wurden, erweitert bearbeitet. Erfahrungen aus der Praxis werden gemeinsam reflektiert und weitere Möglichkeiten und Methoden für die Praxis werden besprochen und erlernt.

Zielgruppe:
Interessierte, die mit der Betreuung von Menschen mit Autismus beschäftigt sind und bereits eine Grundschulung in „TEACCH Strukturierung als Hilfe" besucht haben

Methoden:
Anhand von Beispielen werden Umsetzungsmöglichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Betreuung dargestellt. Praktische Übungen und (Klein-)Gruppenarbeiten ergänzen die Erarbeitung der Inhalte.

Unser Tipp:
Wenn beide Seminare „TEACCH Strukturierung als Hilfe" gebucht werden, kann unter Umständen um Qualifizierungsförderung für Beschäftigte beim AMS angesucht werden.

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 29. Mai 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Bildungshaus Greisinghof, 4284 Tragwein
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 14
Anmeldung: Bis 29. April 2020
Seminarpreis: € 220,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

neu!

Umgang mit Angst- bzw. Zwangsstörungen und Tics

bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Rainer Scheuer
Dipl. Psychologe, psychologischer Psychotherapeut

Mitarbeitende aller Berufsgruppen in der Behindertenarbeit sehen sich in ihrem Arbeitsalltag sehr häufig mit Ängsten und Zwängen von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung konfrontiert. In dem eintägigen Seminar werden verschiedene Erklärungsansätze zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Angst- und Zwangserkrankungen dargestellt. Zum Praxistransfer besteht Gelegenheit, konkrete Fallbeispiele vorzustellen und gemeinsam Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen zum professionellen Umgang mit den spezifischen Verhaltensweisen zu erarbeiten.

Inhalte:

- Symptome der Angststörungen und mögliche Ursachen
- Symptome der Zwangsstörungen bzw. Ticstörungen und mögliche Ursachen
- Verhaltenstherapeutische Ansätze
- Tiefenpsychologische Ansätze

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Methoden:
Biografiebezogene Fallbesprechungen, Impulsreferate, Videos, Diskussion im Plenum, kollegiale Beratung

Unser Tipp:
Wenn dieses Seminar gemeinsam mit dem Seminar „Doppeldiagnosen“ gebucht wird, kann unter Umständen um Qualifizierungsförderung für Beschäftigte beim AMS angesucht werden.

Termin: 12. November 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 12. Oktober 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung

Rufseminar

Umgang mit Gewalt in der Begleitung von Menschen mit herausforderndem Verhalten

Einführungsseminar

Mag. Christian Ortner
Klinischer- und Gesundheitspsychologe,
Leitung Fachbereich psychologischer Dienst,
Diakoniewerk OÖ

Ziele:
Die Teilnehmenden kennen ihre individuellen psychischen und physischen Grenzen und können diese auch bei aggressivem und gewalttätigem Verhalten von Menschen mit Behinderung einhalten. Der Umgang mit belasteten Beziehungen, in denen Unsicherheit und Ohnmacht auf beiden Seiten entstehen, wird durch professionelles Verhalten erleichtert.

Inhalte:
- Was ist Aggression und Gewalt? Welche Dimensionen spielen dabei eine Rolle?
- Diverse Ansatzmöglichkeiten im Umgang mit aggressiven und gewalttätigen Verhaltensweisen
- Aggression im Kontinuum zwischen Fremd- und Eigensteuerung
- Methoden und Deeskalation, Kennenlernen und Üben von körperlichen, persönlichen Schutztechniken
- Ressourcenarbeit

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Methoden:
Vortrag, Diskussion im Plenum, Arbeit in der Kleingruppe, Erarbeitung theoretischer Ansätze an Praxisbeispielen, praktische körperliche Interventionen in Partnerübungen

§ Anrechnung

€ Förderungen

Termin: 26. bis 27. November 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: BAUAkademie OÖ – Lachstatthof, 4221 Steyregg
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 14
Anmeldung: Bis 26. Oktober 2020
Seminarpreis: € 340,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und Bodenunterlage mitbringen!

Validation nach Naomi Feil® - Basisschulung inkl. Reflexionstag

Brücken in die Welt der Demenz

Petra Fercher
Master und Trainerin in Validation nach Naomi Feil®, Validation-Angehörigenberatung, Systemischer Coach, Autorin

Validation nach Naomi Feil® ist ein wichtiges Instrument im Umgang mit alten Menschen. Pflegende lernen, Menschen mit demenziellen Veränderungen in deren Welt zu begleiten. Es geht um eine andere Art der Kommunikation, die beiden Seiten viel bringt. Die urteilsfreie, empathische Grundhaltung und Sichtweise von Validation zu vermitteln sowie das Interesse für einen validierenden Umgang zu wecken und dadurch mehr Leichtigkeit und Freude im Alltag zu gewinnen, ist Ziel dieser Fortbildung.

Inhalte:

- Was ist Validation - Prinzipien und Grundhaltung
- Zielgruppe von Validation/Unterschiede zu jungen Alzheimer Patient*innen
- Empathie/Echtheit/im „Jetzt sein“
- Einblick in die Welt desorientierter alter Menschen
- Die vier Phasen der Aufarbeitung nach Naomi Feil
- Symbole: der Schlüssel zur inneren Welt desorientierter Menschen
- Einführung in verbale und nonverbale Techniken der Validation

Zielgruppe:
Interessierte aus der Behinderten- und Seniorenarbeit

Methoden:
Vortrag, praktische Übungen, Verknüpfung des Gelernten mit Erfahrungen aus der Praxis am Reflexionstag

Termin: 5. bis 7. Oktober und Reflexionstag am 1. Dezember 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Bildungshaus Greisinghof, 4284 Tragwein
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 5. September 2020
Seminarpreis: € 490,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Validation nach Naomi Feil® - Praxistag

Brücken in die Welt der Demenz - Vertiefungs-, Reflexions- und Praxistag

Petra Fercher
Master und Trainerin in Validation nach Naomi Feil®, Validation-Angehörigenberatung, Systemischer Coach, Autorin

Validation nach Naomi Feil ist eine sehr praxisbezogene Methode. Was in der Basisschulung gehört, gelernt und in der Praxis erfahren wurde, sollte in Form von Auffrischung der Theorie und Fallbesprechungen aus der Praxis laufend reflektiert werden.

Dieser Tag wird wie folgt gestaltet:
- Vormittag: Auffrischung, Vertiefung und Reflexion
- Nachmittag: Praxis, direkter Kontakt mit Bewohner*innen

Dieses Seminar können Sie individuell für Ihre Einrichtung, Ihr Team oder einen anderen Personenkreis buchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an s.eder@diakonie-akademie.at oder 07235 65505 1416

Inhalte:
- Auffrischung und Vertiefung der Theorie von Validation nach Naomi Feil
- Reflexion der Erfahrungen in der Praxis
- Praxisbeispiele besprechen
- Praxis mit der Trainerin erleben

Ziel:
Mehr Sicherheit und Motivation, mit der Grundhaltung von Validation zu kommunizieren und mit Menschen mit Demenz in Kontakt zu treten

Zielgruppe:
Personen, welche die Basisschulung in Validation nach Naomi Feil besucht haben

Methoden:
Selbstreflexion durch Übungen, Beispielbesprechung, Praxisgang

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: ca. 8 Stunden
Ort: nach Vereinbarung
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 12
Seminarpreis: nach Vereinbarung
Hinweis: Empfehlung der Trainerin: mindestens 2x im Jahr.

Wenn nichts sicher ist …

Traumapädagogik in der Behindertenarbeit

Monika Gerstner
Dipl. Pädagogin,
Fachberatung & Supervision Beratungszentrum Alsterdorf

Die Traumapädagogik basiert auf den Erkenntnissen der Neurowissenschaften und der Psychotraumatologie. Sie ermöglicht Verstehenszugänge, wo Allgemeinpädagogik an Grenzen stößt, wo Begleitungsprozesse ins Stocken geraten. Eine Einordnung von Verhaltenssymptomatiken allein über psychiatrische/behinderungsspezifische Störungsbilder ist in pädagogischen Arbeitsfeldern und hier verorteten Begleitprozessen nur begrenzt hilfreich. Ein traumapädagogisches Verständnis erweitert den Blick, indem Symptomatiken im Zusammenhang traumaspezifischer Folgeerscheinungen verstehbar werden. Klient*innen bringen mit ihrer Lebensgeschichte und dem damit verwobenen wirk-mächtigen „traumatischen Material“ unbemerkt ihre traumaspezifischen Dynamiken in die Beziehung mit Mitarbeiter*innen. Bleiben diese unerkannt, entfalten sie eine enorme, destruktive Kraft.

Zielgruppe:
Mitarbeitende in der Assistenz und Begleitung von Menschen mit Behinderung

Inhalte:

- Was versteht man unter einem Trauma/einer Traumatisierung?
- Neurobiologische Grundlagen
- Intellektuelle Beeinträchtigung (geistige Behinderung) als Risikofaktor für Traumatisierung
- Grundlagen traumapädagogischer Begleitung

Methoden:
Theorie-Input, Vortrag, Dialog- und Resonanzrunden, Kleingruppenarbeit, Arbeiten an Fallbeispielen aus der eigenen Praxis

Wunsch seminar

Termin: 5. bis 6. Mai 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 16
Anmeldung: Bis 5. April 2020
Seminarpreis: € 470,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen

PFLEGE

Margarethe Spinka-Proksch
DGKP, akademische Hygienefachkraft

Basishygienemaßnahmen

Basis- bzw. Standardhygienemaßnahmen in Pflege und Betreuung von Menschen

Das Seminar vermittelt aktuelles Wissen, warum und wann spezielle Hygienemaßnahmen in Einrichtungen der Behinderten- und Seniorenarbeit notwendig sind.

Ziele:
- Auffrischung des Wissens zum Thema Basishygiene
- Teilnehmende erkennen die Notwendigkeit basishygienischer Maßnahmen in unterschiedlichen Settings
- Einrichtungs- und situationsspezifische Bedingungen werden mit dem aufgefrischten Wissen verknüpft

Zielgruppe:
DGKP, FSBA/B, PFA, HH in Einrichtungen der Senioren- und Behindertenarbeit

Inhalte:
- Was sind Basis- bzw. Standardhygienemaßnahmen?
- Personalhygiene
- Reinigung und Desinfektion von Flächen und Medizinprodukten
- Umgang mit Wäsche und Abfällen
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Hygienemaßnahmen in der Behandlungspflege (Hautdesinfektion, Inhalationstherapie, Umgang mit PEG-Sonden, Isolierung)
- Maßnahmen bei Erregern wie MRSA, MRGN (ESBL) - Clostridium difficile, Norovirus, etc.

Methoden:
theoretische Inputs, Bearbeitung anlassbezogener, aktueller Fragestellungen

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 3. September 2020
Zeit: 9 bis 13 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 3. August 2020
Seminarpreis: € 97,– (inkl. MwSt. und Obst)

Die Bedeutung der Pflegedokumentation für das Pflegegeldgutachten

Susanne Seemann, MSc
akad. Expertin für Demenz, gerichtl. beeidete Sachverständige für Pflegegeld und Pflegemanagement, Pflegedienstleitung, Mobile Seniorenbetreuung

Angehörige der Pflege- und Gesundheitsberufe sind verpflichtet, Pflegemaßnahmen nachvollziehbar zu dokumentieren. Pflege gewinnt damit großen Einfluss auf die Höhe der Pflegestufe, die im Zuge des Einstufungsverfahrens ermittelt wird. Der Nachweis professionellen Arbeitens in der Pflege hat somit in den letzten Jahren auch im Rahmen der Pflegegeldeinstufung an besonderer Bedeutung gewonnen. Pflegedokumentation muss den Pflegealltag sowie pflegegeldrelevante Besonderheiten nachvollziehbar widerspiegeln. Eintragungen müssen deutlich und den Tatsachen entsprechend sein.

Inhalte:

- Einfluss und Rechte der Pflegenden im Begutachtungsverfahren
- Der Einstufungsprozess
- Führen einer klar nachvollziehbaren Dokumentation
- Erkennen von notwendigem Verhalten - Beschreibung - Pflegebericht
- Die Rolle der Pflegenden bei einer Begutachtung - Informationen an den/die Gutachter*in

Zielgruppe:
Mitarbeitende in Sozial- und Gesundheitsberufen

Methoden:
Vortrag (mit PowerPoint-Präsentation und Skriptum)

Wunsch seminar

Termin: 18. November 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Bildungshaus Greisinghof, 4284 Tragwein
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 18. Oktober 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung

Rufseminar

neu!

Gerontopsychiatrische Erkrankungen

Was wir wissen müssen!

Dr.in Petra Ranner
Fachärztin für Neurologie, Oberärztin an der Abteilung für neurologische-psychiatrische Gerontologie am Neuromedcampus Linz

Weltweit werden Menschen immer älter und meist auch relativ gesund alt. Viele leiden allerdings an somatischen und psychischen Symptomen und Erkrankungen. In der Betreuung und Behandlung älterer und hochaltriger Menschen braucht es sehr viel Wissen und Erfahrungen, um die Symptome richtig zu deuten und um eine adäquate Untersuchung und Behandlung zu ermöglichen. Ein wichtiger Teilbereich sind gerontopsychiatrische Krankheitsbilder, wie z. B. Demenzerkrankungen, Verhaltensstörungen bei Demenz, Delirien, Depressionen, Suizidalität, Angst- und Suchterkrankungen. Themen wie Psychotherapie und Interaktion von Psychopharmaka im Alter spielen eine immer größere Rolle.

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus der Senioren- und Behindertenarbeit, Pflegepersonen

Inhalte:
- psychische Erkrankungen im Alter
- Zuordnung von Symptomen zu den einzelnen Krankheitsbildern
- Behandlungsmöglichkeiten und notwendige Verhaltensanpassungen

Ziel:
Teilnehmende erhalten grundlegendes Wissen zu psychischen Erkrankungen im Alter und deren Unterscheidung.

Methoden:
Vortrag, Bearbeitung von Fallbeispielen

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 29. Juni 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 29. Mai 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

Palliative Care

Pflege schwerkranker, sterbender Menschen und ihrer Angehörigen

DDDr.in Sabine Wöger, MSSSc MEd
Psychotherapeutin, Palliative Care, Gesundheits-, Erziehungs- und Bildungswissenschafterin

Palliative Care beschäftigt sich neben der allgemeinen, ganzheitlichen Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen auch mit der speziellen palliativen Pflege. Ziel des Seminars ist eine Auseinandersetzung mit menschlichen Werten und ethischen Forderungen sowie eine Erweiterung des pflegerischen Fachwissens in Bezug auf die allgemeine und spezielle palliative Pflege. Darüber hinaus erhalten Teilnehmende die Möglichkeit, ihren emotionalen und ethischen Zugang zu schwerkranken und/oder sterbenden Bewohner*innen und deren Angehörigen zu reflektieren und zu erweitern. .

Inhalte:

- Grundsätze und Ziele von Palliative Care
- Wissenswerte Aspekte zur allgemeinen und speziellen Palliativpflege: Zusammenhang zwischen Durstgefühl, Mundtrockenheit und Flüssigkeitsgabe, palliative Mundpflege, Pflege bei Schmerz, Symptomkontrolle, Pflege sterbender Menschen usw.
- Begleitung von Angehörigen
- Die Zeit nach dem Ableben
- Gestaltung einer würdevollen Abschiedskultur im stationären und extramuralen Pflegebereich

Zielgruppe:
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Pflege(fach)assistent*innen, Fachsozialbetreuer*innen Alten- und Behindertenarbeit

Methoden:
Dialog, Impulsvorträge, Selbsterfahrung, praxisnahe Beispiele, Szenosetting, Verschränkung von Theorie und Praxis

Wunsch seminar

Termin: 10. Juni 2020
Zeit: 8 bis 16 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 10. Mai 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung

Rufseminar

neu!

Psychopharmaka

Wirkungen - Wechselwirkungen - Nebenwirkungen

Dr.in Petra Ranner
Fachärztin für Neurologie, Oberärztin an der Abteilung für neurologische-psychiatrische Gerontologie am Neuromedcampus Linz

Psychopharmaka – ein Fluch und ein Segen! Psychopharmaka lassen Menschen wieder aufleben und helfen, sich im Leben zurecht zu finden. Leider kommt es im Zusammenhang mit anderen Medikamenten auch sehr häufig zu Wechselwirkungen und unerwünschten Nebenwirkungen. In dieser Fortbildung sollen die besonderen Aspekte der Psychopharmakatherapie bei älteren Menschen und vor allem die Rolle der Pflege- und Betreuungspersonen in diesem Zusammenhang erörtert werden.

Inhalte:
- Erwünschte und unerwünschte Wirkungen
- Wirklatenz und Bedarfsmedikationen
- Wechselwirkungen
- Besondere Bedingungen im Alter
- Gemeinsames Behandlungskonzept
- Schlüsselfaktoren zur Qualitätsverbesserung
- Beobachtung und Dokumentation

Zielgruppe:
Mitarbeitende aus der Senioren- und Behindertenarbeit

Methoden:
Vortrag und Behandlung von Fallbeispielen

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 6. November 2020
Zeit: 9 bis 13 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 6. Oktober 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Obst)

Wie packen wir‘s an?

Schmerz, Schmerzvermeidung und -reduktion im Arbeitsalltag

Christiane Schwabe
DGKP, Fachkrankenpflegerin für Onkologie, Fachbereich Gesundheit & Pflege, Diakoniewerk OÖ

Im Seminar erarbeiten wir gemeinsam Wege (Methoden) und Ziele, um die uns anvertrauten Menschen mit Behinderungen auch in der Zukunft umfassend und ihren Bedürfnissen entsprechend begleiten und rasch auf Veränderungen zu reagieren. Wir lernen bei praktischen Übungen Hilfsmittel kennen, die uns im Alltag unterstützen und leicht anwendbar sind.

Inhalte:
- Kurzer Überblick über die Entstehung, Klassifizierung und Behandlungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten in der Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung/ Demenz und in palliativen Situationen, um Schmerzen zu vermeiden, zu erkennen, zu lindern und zu unterstützen

Praktische Übungen in:
- Anwendung von Schmerzassessments und Handlungsstrategien
- Wickel und Auflagen
- Positionierung und Mobilisierung
- allgemeine Pflege

Methoden:
Vortrag, Gruppenarbeiten, praktische Übungen

Zielgruppe:
Diplomierte Gesundheits- und Krakenpfleger*innen, Fachsozialbetreuer*innen Behinderten- & Altenarbeit

Termin: 21. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 21. September 2020
Seminarpreis: € 160,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Hinweis: Bitte bequeme Kleidung anziehen!

§ Anrechnung

Rufseminar

PERSÖNLICHKEITS-ENTWICKLUNG UND ARBEIT IM TEAM

50+ Bilanz ziehen - Zukunft entwerfen

Ein Praxis-Seminar für Mitarbeitende im Alter von 50+

Mag.ª Margit Auinger
langjährige Trainerin im Gesundheits- & Sozialbereich, Unternehmensberaterin, systemischer Coach, Personalentwicklerin

Viele Mitarbeitende arbeiten begeistert und engagiert bis zum Ruhestand. Sie verfügen nicht nur über profunde Fachkenntnisse, sondern auch über einen unverzichtbaren beruflichen Erfahrungsschatz, eine oft beeindruckende Sozialkompetenz und ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein. In dieser Lebensphase können Fragen auftauchen. Wie kann ich meine Erfahrungen und mein Wissen weitergeben ohne es aufzudrängen? Wie vermittle ich Bewährtes ohne Neues zu verhindern? Wie schaffe ich es, auch in den letzten Arbeitsjahren in einer guten und gesunden Balance zu bleiben?

Inhalte:

- Ziele setzen und in Balance bleiben
- Wissen weitergeben – die Erfahrungen meines Arbeitslebens sichtbar machen
- meine Werte – meine Begeisterung – zu einem guten Abschluss bringen
- Körper, Geist und Seele gesund halten, Motivation – was gibt mir Kraft?
- das Haus der Arbeitsfähigkeit – Theorie und Praxis
- Wie kann ich meine Stärken im Team weitergeben, wo brauche ich Stärkung?
- Welche Rahmenbedingungen brauche ich, um meine Stärken und mein Wissen weiterzugeben?

Zielgruppe:
Interessierte Personen einige Jahre vor der Pensionierung

Methoden:
Vortrag, Arbeitsgruppen, kreative Impulse, Reflexion, Erfahrungsaustausch

Termin: 12. Februar 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 12. Jänner 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

Rufseminar

Beziehungsfördernde Kommunikation

Reden ist Silber, beziehungsfördernd kommunizieren ist Gold

Univ.-Doz. MMag. Dr. Rainer Holzinger
Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor und (Führungskräfte-)Coach, Leiter des Instituts H&H

In unserer Gesellschaft wird es zunehmend schwieriger, adäquat zu kommunizieren. Als in einem sozialen Beruf Tätige*r ist man aber auf gerade diese Fähigkeit angewiesen. Gespräche verlangen ein nicht nur theoretisches, sondern vor allem praktisches Know-How, um der Sache dienen zu können und nicht diffamierenden Begegnungen Vorschub zu leisten.

Inhalte:

- Was zeichnet eine beziehungsfördernde Kommunikation aus?
- Welche Möglichkeiten gibt es, in schwierigen Situationen konstruktiv zu bleiben?
- Warum reagiert ein Mensch im Gespräch auf inadäquate Weise?

Zielgruppe:
Personen, die an beziehungsfördernder Kommunikation interessiert sind

Ziele:
Die Teilnehmenden sollen lernen (anhand von Hintergrundwissen sie selbst, aber auch den Kommunikationspartner betreffend), adäquat und lösungsorientiert zu kommunizieren, und zwar sowohl im Team, als auch im Gespräch mit Angehörigen. Neben Konfliktmanagementtools werden Wege vermittelt, „Mauern abzutragen" und an deren Stelle kommunikative „Brücken zu bauen"; im Dienste der Sache, aber auch als eigene Psychohygiene.

Methoden:
Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion!

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Termin: 23. bis 24. November 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 16
Anmeldung: Bis 23. Oktober 2020
Seminarpreis: € 470,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

neu!

Die heilsame und stärkende Kraft von Humor

Vom Über-Ernst zu heiterer Gelassenheit

Michael Trybek
Keynote Speaker und Vortragender, Führungskräftetrainer und Seminarleiter, Impulsgeber, Autor

Humor ist die Fähigkeit oder Gabe, sich selbst und andere nicht über-ernst zu nehmen. Diese Haltung führt zu einer heiteren Gelassenheit, welche gesundheitsfördernde und stärkende Kräfte im Menschen und in seinem Umfeld mobilisiert.

Inhalte:

- Bewusste Wahl der persönlichen Einstellung
- Grundaspekte von Prägungen
- Die Kraft der Gedanken
- Perspektivenwechsel und Reframing
- Sich auch unangenehmen Situationen mit humorvollen Ansätzen nähern
- Sich in einer wohltuenden Weise von Unzulänglichkeiten distanzieren
- Kreislauf von Veränderung
- ABC-Schema

Zielgruppe:
Interessierte Personen, die ihre Humorkompetenz erweitern wollen

Ziele:

- Bewusste Persönlichkeitsentwicklung durch Humorkompetenz
- Qualität von humorvoller Kommunikation und Begegnung
- Grundkenntnisse von der Entstehung der Emotionen und ihrem Wert
- Die „Kunst des Scheiterns“ als Basis des Gelingens
- Entwickeln von Gelassenheit in schwierigen Situationen
- Erweiterung des persönlichen Rollenrepertoires.

Methoden:
Vortrag, Übungen in der Gruppe, praktische Inputs vom Referenten

Termin: 6. Februar 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 14
Anmeldung: Bis 6. Jänner 2020
Seminarpreis: € 230,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung

Rufseminar

„Ich weiß genau, was meine Mutter möchte!“

Gelingende Kommunikation mit Angehörigen

Annemarie Mayer
Lebens- und Sozialberaterin,
eingetragene Mediatorin

Vielfältige Beziehungen prägen den Berufsalltag professionell Pflegender. Unterschiedliche Standpunkte und Erwartungen können in diesem Beziehungsgeflecht zu schwierigen Situationen führen. Die Angehörigen „mitzunehmen“, kann für die Pflege und die eigene Zufriedenheit sehr hilfreich sein. Im Workshop werden verschiedene Situationen mit Angehörigen thematisiert und systemisch betrachtet. Eigene Schutzmechanismen, wie schwierigen Gesprächen aus dem Weg zu gehen oder einen Konflikt nicht anzusprechen, werden ebenso bearbeitet, wie die Verdrängung von Ängsten.

Zielgruppe:
Führungskräfte,
Pflegepersonen
interdisziplinär

Inhalte:

- Empathische Kommunikation
- Emotional aufgeladene Situationen entschärfen: Persönliche Angriffe abwehren, angemessen auf aggressive Äußerungen reagieren, den eigenen Standpunkt vermitteln, gegensätzliche Meinungen überprüfen und Gemeinsamkeiten finden
- Ganzheitliche Problemerfassung und Analyse von Praxisbeispielen

Methoden:
Inputs zur Konfliktbewältigung und Kommunikation, Analyse und Entwicklung von Lösungsansätzen und Kommunikationsstrategien anhand von Beispielen aus der Praxis, Erfahrungsaustausch

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 3. Dezember 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 16
Anmeldung: Bis 3. November 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Hinweis: Bitte bequeme Kleidung anziehen!

Umgang mit Veränderungen

Stärkung der Selbstkompetenz in Zeiten des Wandels

Tagtäglich werden wir mit Veränderungen konfrontiert. Neue Arbeitsabläufe, Digitalisierung und technische Programme, wechselnde Teams und Organisationsstrukturen bis hin zu komplett neuen Aufgabenfeldern. Den Menschen wird einiges abverlangt, und sie können sich dem nicht entziehen. Doch die gute Nachricht ist, dass man Veränderungskompetenz entwickeln kann. Das Seminar gibt den Teilnehmenden Raum, ihren ganz persönlichen Zugang zum Thema Veränderungen zu finden, eigene Ressourcen zu entdecken, zu lernen, mit Unsicherheiten umzugehen und Veränderungen als Chance zu sehen.

Inhalte/Ziele:

- Flexibilität und Veränderung als evolutionärer Grundsatz
- Wie ich den Wandel (er-)lebe
- Hinderliche Muster im Denken, Fühlen und Handeln erkennen und auflösen
- Von der Angst- und Problemhaltung hin zu Chancen- und Lösungsorientierung
- Raus aus der Komfortzone: Eine positive Einstellung zur Veränderung entwickeln
- Den eigenen Einflussbereich entdecken, nutzen und erweitern
- Vor welchen konkreten Herausforderungen stehe ich und wie gehe ich damit um?

Methoden:

Impulsreferate, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten, Coachingtools, Arbeiten mit Veränderungsthemen der Teilnehmenden (kollegiale Fallbearbeitung)

Gabriele Stenitzer
Elementar- & Hortpädagogin, Mediatorin und Coach, Lebens- & Sozialberaterin, Expertin für inklusive Kommunikation

Dr. Thomas Stenitzer
Unternehmensberater und Coach, Experte für Inklusion, Berufsethik und fähigkeitsorientierte Entwicklung

Zielgruppe:
Mitarbeitende in der Behinderten- und Sozialarbeit, die die eigene Veränderungskompetenz weiterentwickeln möchten

Wunsch seminar

Termin: 20. April 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 20. März 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung

Rufseminar

Wie mach ich‘s verständlich?

Wenn Worte nicht ausreichen - wie Visualisieren unsere Kommunikation unterstützt!

Karoline Albrecht-Schadt
Dipl. Sozialarbeiterin, zertifizierte Moderatorin „Persönliche Zukunftsplanung“, Behindertenarbeit Diakoniewerk OÖ

Es gibt Situationen, in denen wir mit der Sprache an unsere Grenzen kommen. Visualisierungen sollten das Wesentliche des Gesprochenen verdeutlichen, man kann mit ihnen aber auch das Nicht-Gesagte ausdrücken.

Schritt für Schritt nähert man sich auf dem Papier dem, was nicht gesagt, ausgedrückt oder verstanden werden kann. Eines ist klar: Sowohl Menschen mit Behinderung, als auch Menschen ohne Behinderung können mit einfachsten Methoden mit dem Stift etwas zum Ausdruck bringen! „Das größte Problem in der Kommunikation ist die Illusion, sie hätte stattgefunden.“

Zielgruppe:
Interessierte Personen

Inhalte:
In praktischen Beispielen aus dem Arbeitsalltag schauen wir uns an, wie Visualisieren im Zusammenleben mit Menschen mit Behinderung einfach und gut gelingen kann. Teilnehmende erhalten einfache Tipps zur raschen Umsetzung guter Visualisierungen.

Methoden:
Theoretische Inputs, mit Freude ausprobieren, gestalten und üben, Beispiele aus unserem Alltag werden in der Gruppe umgesetzt. Situationen, in denen wir mit Sprache nicht weiterkommen, werden in der Gruppe erarbeitet und visuell dargestellt.

Unser Tipp:
Wenn beide Seminare „Wie mach ich‘s verständlich?“ gebucht werden, kann unter Umständen um Qualifizierungsförderung für Beschäftigte beim AMS angesucht werden.

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 25. Mai 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 25. April 2020
Seminarpreis: € 160,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Hinweis: Bitte bringen Sie Beispiele aus Ihrem Alltag mit!

neu!

Wie mach ich‘s verständlich? Follow up!

Wenn Worte nicht ausreichen - wie Visualisieren unsere Kommunikation unterstützt!

Karoline Albrecht-Schadt
Dipl. Sozialarbeiterin, zertifizierte Moderatorin „Persönliche Zukunftsplanung“, Behindertenarbeit Diakoniewerk OÖ

Es gibt Situationen, in denen wir mit der Sprache an unsere Grenzen kommen. Visualisierungen sollten das Wesentliche des Gesprochenen verdeutlichen, man kann mit ihnen aber auch das Nicht-Gesagte ausdrücken.

Immer wieder haben wir in den vergangenen Monaten versucht, Dinge auf Papier zu bringen, die nicht gesagt, ausgedrückt oder verstanden werden konnten. Vieles ist uns gelungen! Manches sollte aber noch vertieft, weiter geübt und angeleitet werden. Genau das wird in diesem Seminar gemacht.

Inhalte:
Gemeinsam schauen wir uns mitgebrachte Beispiele aus unserem Arbeitsalltag an, wir überlegen, was wir noch verbessern können und erhalten weitere theoretische Inputs. Mit Freude und vielen neuen Ideen vertiefen wir unser Wissen und entwickeln zusätzliche Kompetenzen im Rahmen der Visualisierungsarbeit.

Unser Tipp:
Wenn beide Seminare „Wie mach ich‘s verständlich?“ gebucht werden, kann unter Umständen um Qualifizierungsförderung für Beschäftigte beim AMS angesucht werden.

Zielgruppe:
Personen, die den Kurs „Wie mach ich‘s verständlich“ bereits absolviert bzw. sich schon vertiefend mit dem Thema Visualisierung auseinandergesetzt haben.

Termin: 9. November 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 9. Oktober 2020
Seminarpreis: € 160,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Hinweis: Bitte bringen Sie weitere Beispiele aus Ihrem Alltag mit!

§ Anrechnung

Rufseminar

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Führen mit Hirn, Herz und Humor

Taff trotz Menschlichkeit

Univ.-Doz. MMag. Dr. Rainer Holzinger
Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor und (Führungskräfte-)Coach, Leiter des Instituts H&H

Ziele:
Konstruktive Führung durch adäquate Wertedisposition nach der Intention von Peter Drucker „Evolution ermöglichen, Revolution entbehrlich machen". Denn: Menschlich führen und hoher Leistungsanspruch dürfen keinen Widerspruch darstellen.

Inhalte:
- Entscheidungen treffen, richtig vermitteln und Verantwortung übernehmen
- Mitarbeitende ressourcenorientiert positionieren
- Konflikte als Chance nutzen
- Motivation versus Manipulation
- Vermittlung von sozialen Kompetenzen (inkl. „die Welt der Machtkompetenz")
- Psychohygiene fördern und fordern durch konstruktive Grenzziehung, adäquate Zielsetzung bzw. gehirngerechtes Zeit- und Stressmanagement
- Umgang mit „schwierigen" Charakteren

Methoden:
Multikanale Wissenspräsentation, Einzel-, Paar- und Gruppenaufgaben, systemischer und individueller Ansatz, In Vivo Expositionen, edukative Elemente & Toolsarbeit

Zielgruppe:
Personen, die eine Führungsposition innehaben bzw. anstreben

Termin: 14. bis 15. Dezember 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 14. November 2020
Seminarpreis: € 470,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Mentor*innenschulung zur Begleitung von Praktikant*innen

Mag.ª Elfriede Bruckner
DGKP, Kultur- und Sozialwissenschafterin, Supervisorin und Trainerin in freier Praxis

Mitarbeitende in Einrichtungen der Senioren- und Behindertenarbeit sind in ihrem Arbeitsalltag gefordert, neue Mitarbeiter*innen einzuarbeiten und praktisch auszubilden. Unterschiedliche Berufsgruppen, von pädagogischen oder pflegerischen Mitarbeitenden bis zu Zivildienstleistenden, bedürfen einer an konkreten Erfordernissen orientierten Einarbeitung und Begleitung. Mitarbeitende sind beauftragt, Praktikant*innen einerseits qualitativ hochwertig auszubilden, andererseits in den Arbeitsablauf der Einrichtung effizient zu integrieren und eventuell als zukünftige Mitarbeitende zu gewinnen. Die Reflexion der eigenen Rolle dabei und die Entwicklung eines umfassenden Selbstverständnisses sowie von Best-Practice-Methoden für das eigene Arbeitsfeld sind Ziele dieser Veranstaltung.

Dieses Seminar können Sie individuell für Ihre Einrichtung, Ihr Team oder einen anderen Personenkreis buchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an s.eder@diakonie-akademie.at oder 07235 65505 1416

Inhalte:
- Einführung in die Thematik
- „Ich“ in der Rolle des Mentors/der Mentorin
- „In den Arbeitsalltag hineinwachsen“ - Von der Anleitung zur Auftragsvergabe
- „Mehr als nur Noten“ - Bewerten und Beurteilen als Rückmeldesystem

Methoden:
Theorie-Inputs, Gruppenarbeiten, Diskussionen, thematische Bearbeitung mit kreativen Medien, Erarbeitung von Best-Practice-Methoden zur Umsetzung

Zielgruppe:
Mitarbeitende in Einrichtungen der Senioren- und Behindertenarbeit und in mobilen Diensten

Aufbau: 2 Tage und 1 Follow-up - Zeitausmaß und Inhalte werden im Rahmen eines Vorgesprächs an die Bedürfnisse der Einrichtung angepasst.

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: ca. 20 bis 24 Stunden
Ort: nach Vereinbarung
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 16
Seminarpreis: nach Vereinbarung
Hinweis: Die Teilnehmenden sollten die Bereitschaft mitbringen, sich auf die vielfältige Themenbearbeitung einzulassen.

neu!

Neue Wege in der Führungsarbeit

Neu motiviert für die Führungsarbeit

Mag.ª Margit Auinger
langjährige Trainerin im Gesundheits- & Sozialbereich, Unternehmensberaterin, systemischer Coach, Personalentwicklerin

Sie sind schon länger Führungskraft und viele Situationen mit Mitarbeiter*innen, Argumente bei Konflikten wiederholen sich - „nicht schon wieder". Sie spüren und hören die Erwartungen Ihrer Mitarbeiter*innen und manchmal decken sich diese nicht mit Ihrem „Auftrag". Oder die Rahmenbedingungen für Sie und Ihr Team verändern sich.

Inhalte:

- Die Erwartungen an Sie: Spannungsfeld Unternehmen – langjährige Führungskraft – Mitarbeiter*innen
- Instrumente der Motivation (Selbst- und Fremdmotivation)
- Wertschätzung bei Kritik und Schubkraft von Konflikten
- Zeiten der Veränderung gemeinsam meistern

Es werden Methoden der Teamdynamik und systemischen Personalführung vorgestellt und ihre Umsetzbarkeit reflektiert. Ebenso gibt es Zeit für Austausch und Reflexion Ihrer Herausforderungen und gemeinsame Lösungsansätze.

Zielgruppe:
Personen, die eine Führungsposition innehaben bzw. anstreben

Methoden:
Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten

Termin: 17. bis 18. März 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 17. Februar 2020
Seminarpreis: € 360,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

KÖRPERLICHE UND SEELISCHE GESUNDHEIT

Atmen – Kraftquelle für Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung

Ganzheitliches Atemerleben® auf Grundlage der Middendorf-Methode

Norbert Faller
Dipl. Pädagoge, zertif. Psychotherapeut, akad. Atempädagoge, dipl. Atempsychotherapeut, Autor, Inhaber der Norbert Faller KG

Obwohl Atmen meistens autonom geschieht und unbewusst bleibt, beeinflusst es wesentlich das persönliche Befinden. Mit Hilfe eines freien und flexiblen Atems lassen sich die vielfältigen Anforderungen des Lebens leichter bewältigen, sei es im beruflichen oder privaten Alltag, bei Freizeitaktivitäten oder beim Sport. Schnell geht Wohlbefinden verloren, wenn der Atem nicht fließt, wie es die jeweilige Situation erfordert.

Der Atem kann aber auch bewusst erlebt und zur Stärkung von Gesundheit und Persönlichkeit genutzt werden. Die Atemlehre Ganzheitliches Atemerleben® ermöglicht Menschen, ihren Atem und darüber sich selbst ganzheitlich zu erleben. Sie verdeutlicht und stärkt somit die individuellen Talente und Potenziale und ermutigt, diese im beruflichen und privaten Umfeld umzusetzen. Zudem fördert sie einen frei fließenden Atem und stimuliert damit ganzheitliche Selbstregulationsprozesse. Diese helfen, sich optimal regenerieren zu können, physische sowie psychische Störungen auszugleichen und gesund zu bleiben.

Im Ganzheitliches Atemerleben® wird der Atem nicht willentlich beeinflusst oder gesteuert, sondern über Achtsamkeit, Berührung, Bewegung, Stimme und manchmal durch den Atem selbst beeinflusst.

Zielgruppe:
Interessierte aus Sozial- und Gesundheitsberufen. Die Übungen sind wegen ihrer Einfachheit für Menschen jeden Alters geeignet und eine große Hilfe im Alltag.

Wunsch seminar

Termin: 22. April 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 22. März 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung

Rufseminar

Maria Obermair
Gesundheits-, Schlaf- und Wohlfühlexpertin, Kinesiologin und Vorsitzende des Berufsverbandes für Kinesiologie

Die perfekte Nacht

Gut schlafen ist nicht selbstverständlich

Obwohl Schlaf genauso wie Atmen, Essen und Trinken zu den lebensnotwendigen Grundbedürfnissen zählt, rückt er in der „Always-On-Gesellschaft" und wegen vieler „Alltagsangelegenheiten" mehr in den Hintergrund.

Auf längere Sicht zehren ungesunde Schlafgewohnheiten sowie Ein- und Durchschlafprobleme an der Substanz des Körpers, an Körperkräften und Lebensenergien. Schlafmangel, unregelmäßiges Schlafen, zu viel schlafen oder unnatürliche Schlafzeiten führen zu mentaler und körperlicher Müdigkeit.

Gut schlafen ist nicht selbstverständlich! Denn: Die Nacht bestimmt den Tag und der Tag bestimmt die Nacht. Schenken Sie Ihrem Schlaf mehr Bedeutung. Sehen Sie Schlaf als Lebenselixier bzw. als potentiellen Schlüsselfaktor für Ihre Gesundheit und Ihren Erfolg!

Unter dem Motto „Mit ausgeschlafenen Menschen lebt und arbeitet es sich leichter" bekommen Sie Impulse und Hilfestellungen für leichtes Einschlafen, Durchschlafen, für eine erholsame Nacht und ein energievolles Aufwachen.

Zielgruppe:
Alle Personen, die Interesse an gutem Schlaf haben

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 4. Februar 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 14
Anmeldung: Bis 4. Jänner 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

neu!

DU bist einzigartig!

Alle anderen gibt es schon! DAS Besondere in den Dingen und Menschen entdecken

Maria Auinger
Dipl. Lebensberaterin, Expertin für Stressmanagement, systemische Trainerin

Astrid Gaisberger
Trainerin für Biografiearbeit, Autorin

Wir sind von unglaublich vielen alltäglichen Dingen umgeben. Dabei verlieren wir oft den Blick auf das Wesentliche und das Besondere in unserem Leben.

In diesem Workshop richten wir unseren Fokus auf das Besondere, auf Dinge, die uns wichtig sind, und entdecken unsere Einzigartigkeit. Wer oder was bin ich? Was zeichnet mich aus? Wie kann ich meine Individualität leben? Dies stärkt unseren Selbstwert, unser Selbstbewusstsein und unsere persönliche Strahlkraft.

Inhalte:
- Vom Material zum Menschen
- Weg vom Vergleich mit anderen zur persönlichen Einzigartigkeit, Individualität
- Hin zum Fokus zu unseren Stärken, Ressourcen, Originalität, Humorvollem, Kraftquellen, ...
- Meine Emotionen, zu und mit mir?
- Wohin möchte ich in Zukunft meine Perspektive legen?

Methoden:
Biographisches Schreiben, Symbolarbeit, Ressourcen, Kraftquellen aktivieren, Atem- und Körperübungen, Transfer in den Alltag

Zielgruppe:
für alle interessierten Personen

Termin: 11. März 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 11. Februar 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung

Rufseminar

neu!

Intuitives Bogenschießen

Das Ziel im Auge behalten

Barbara Brandstätter, BEd
DGKP, Dipl. Lebensberaterin, ÖBSV Übungsleiterin

Gerhard Brandstätter
DGKP, ÖBSV Übungsleiter

Wir nützen die Kombination von intuitivem Bogenschießen und Naturerleben, um zur Ruhe zu kommen und neue Energie für den Alltag zu tanken. Gemeinsam betrachten wir gesundheitsfördernde Aspekte von Natur und Sport. Wir entdecken Freude an der Bewegung im Freien. Dabei stehen nicht die sportliche Perfektion, sondern das seelische Wohlbefinden und das Machen neuer Erfahrungen im Vordergrund.

Energie folgt der Aufmerksamkeit: Wohin wir unsere Energie lenken, dorthin fließt sie. Ein vordergründig auf Funktionalität ausgerichteter Arbeits- und auch Lebensalltag verlangt ausgleichende Faktoren.

Zielgruppe:
Interessierte Menschen jeden Alters, mit und ohne Vorkenntnissen

Inhalte:
- Gleichgewichts- und Koordinationsschulung
- Kräftigung der Muskulatur
- Selbstwahrnehmung und Zielfokussierung
- Körperwahrnehmung, Achtsamkeit und Vertiefung der Atmung
- Schussablauf als Hilfe zur Meditation, Natur als Kraftquelle nutzen
- Grundkenntnisse, Sicherheit und Materialkunde im Bogensport

Methoden:
Körperarbeit und Theorieinput, mentale und praktische Übungen, Naturerfahrungen und Aktives Üben, Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch in der Gruppe

§ Anrechnung

Rufseminar

Termin: 27. März 2020
Zeit: 8 bis 17.30 Uhr
Ort: Schloss Riedegg, 4211 Alberndorf
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 12
Anmeldung: Bis 27. Februar 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Obst) ACHTUNG: KEIN Mittagessen inkludiert!
Hinweis: Mitzubringen sind Kleidung für In- und Outdoor-Übungen, Regenschutz, Wanderschuhe, Trinkflasche sowie eigene Ausrüstung, wenn vorhanden.

neu!

Raus aus dem Hamsterrad!

mit „PAKES©“ – gelassen und sicher im Job!

Maria Auinger
Dipl. Lebensberaterin,
Expertin für Stressmanagement,
systemische Trainerin

Vielfältige Anforderungen, Arbeitsverdichtung und immer mehr Aufgaben in knapper Zeit erledigen zu müssen, scheinen für ein hohes Stressempfinden verantwortlich zu sein. Oft ist auch Emotionsarbeit gefordert. Stress beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit, die körperliche und die seelische Gesundheit! Ursache dafür kann das Fehlen eines gut funktionierenden Stressmanagements sein. Genau da setzt das Konzept von „PAKES©“ an. PAKES© steht für Persönlichkeit, Arbeit/Alltag, Kognition, Entspannung und Soziales. Der Stress wird somit auf mehreren Ebenen angegangen, und es werden möglichst alle Lebensbereiche angesprochen. Diese Methode ist innovativ, sehr prägnant, ressourcen- und lösungsorientiert.

Inhalte:

- Neues aus der Stressforschung und Stressentstehung
- Persönliche Stresswahrnehmung, reflektieren der persönlichen Stressthematik
- Erkennen der eigenen Bewältigungsressourcen
- Kennenlernen von Stressbewältigungsstrategien
- Packen eines individuellen, persönlichen Werkzeugkastens

Zielgruppe:
für alle Interessierten, die mit Stressmanagement die persönliche Lebensqualität verbessern möchten

Ziele:
Erarbeitung des eigenen Stressverhaltens und Handwerkszeugs mit konkreten, alltagstauglichen Anregungen und Anti-Stress-Strategien zur nachhaltigen Stressbewältigung und Burnoutprävention

Methoden:
Theorieinput, Einzelreflexion, Kleingruppenarbeit und Austausch, Körper-/Atemübungen

Termin: 18. Mai und 12. November 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 18. April 2020
Seminarpreis: € 320,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)

§ Anrechnung
€ Förderungen
Rufseminar

MITEINANDER WACHSEN

Als starkes Team im Alltag unterwegs

Loslassen und nehmen - die neuen Balancen im Arbeitsalltag

Kornelia Haindl-Baumann
Dipl. Sozialarbeiterin, Trainerin, Coach, Mediatorin, Supervisorin, Inhaberin von Äquator Orange

Sie unterstützen Ihre*n Klient*in bei der Arbeit, z. B. bei der Kundenbetreuung oder in der Alltagsbegleitung. Im Kurs haben Sie die Möglichkeit, sich anzusehen, wie Sie als Team zusammenspielen.

Anhand lustiger Aufgaben/Outdoorübungen arbeiten Sie Ihre Stärken heraus. Wie viel Scheitern, wie viel Frustration wird ausgehalten? Wie können Sie sich gegenseitig im Wachsen unterstützen? Sie nehmen sich Zeit, mit Ihrem/Ihrer Klient*in Fremd- und Selbsteinschätzung abzugleichen. Sie gehen gestärkt als Team aus dem Seminar in den Alltag zurück.

Das Seminar ist in Leichter Sprache.

Hinweis:
Die Betreuungsperson meldet sich bei der DiAk an, die Bezugsperson bei Frisbi. Mitarbeitende des Diakoniewerks OÖ können diese Veranstaltung in der Dienstzeit besuchen.

Ziele:
- Bewusstwerden des eigenen und jeweils anderen Rollenverhaltens anhand konkreter Aufgabenstellungen
- Gemeinsames Erkennen, Formulieren und gegebenenfalls Verändern vorhandener Traditionen und Gewohnheiten im Alltag

Methoden:
lustige Aufgaben, Outdoorübungen, Diskussionen, Vortrag, Gruppenarbeit

Frisbi
Zentrum für Freizeit - Sport - Bildung

Rufseminar

Seite an Seite

Termin: 12. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Bildungshaus Greisinghof, 4284 Tragwein
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 5 Teilnehmer*innen - Teams
Anmeldung: Bis 12. September 2020
Seminarpreis: € 147,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Zielgruppe: Interessierte aus der pädagogischen Begleitung und der/die Bezugsklient*in

„Ich will…“, sagt mein Klient

Was dann?

Nicolette Blok
interdisziplinäre Frühförderin, systemische Beraterin, UK-Pädagogin mit Montessori-Dipl., Mutter eines Sohnes mit Behinderung

Ich unterstütze meine Bezugs-Person, dass sie kleine Ziele im täglichen Leben erreicht und dass sie erkennt, was sie selbst kann. Ich lerne, wie ich mich zurück-nehmen kann. Ich und meine Bezugs-Person bearbeiten gemeinsam ein Ziel und sprechen über die „richtige“ Unterstützung. Viele neue agogische Ideen: Alles Theorie oder funktioniert es auch in der Praxis? Die Balance zwischen Selbstbestimmung, Selbstverantwortung der Klient*innen und agogischer Begleitung stellt die Mitarbeiter*innen vor Herausforderungen. Wie kommen Klient*innen an ihr Ziel, ohne, dass Mitarbeitende das Boot steuern? Wie sieht die „richtige“ Unterstützung aus? Welche Verantwortung übernehmen Mitarbeitende und welche geben sie ab? Wer soll wann steuern? Was hemmt uns in der Umsetzung der Ziele?

Bearbeiten Sie dieses Thema direkt mit Ihren Klient*innen und definieren Sie die Zukunft der Betreuung gemeinsam. Sie erarbeiten in diesem Seminar gemeinsam mit Ihrer Bezugs-Person und dem Feedback der Gruppe exemplarisch die Umsetzung eines Alltagszieles. Schauen Sie auf Ihre Stärken und die Ihrer Bezugs-Person. Steigen Sie aus dem Alltag der Betreuung aus, gehen Sie gemeinsam neue Wege.

Methoden: Impulse in der Großgruppe, Bearbeiten von Beispielen und Erfahrungen aus der Praxis in der Kleingruppe

Hinweis: Die Betreuungsperson meldet sich bei der DiAk an, die Bezugsperson bei Frisbi. Mitarbeitende des Diakoniewerks OÖ können diese Veranstaltung in der Dienstzeit besuchen.

Barbara Leitner
Dipl. Sozialpädagogin, interdisziplinäre Frühförderin, LIFEtool Beraterin

Frisbi Zentrum für Freizeit - Sport - Bildung

Termin: 30. April 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): Bis zu 8 Mitarbeitende und der/die Bezugsklient*in
Anmeldung: Bis 30. März 2020
Seminarpreis: € 190,– (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Zielgruppe: Interessierte aus der pädagogischen Begleitung und der/die Bezugsklient*in

Rufseminar

Seite an Seite

DIGITALES
LERNEN

neu!

Einfaches Arbeiten mit dem neuen digitalen Arbeitsplatz

MS Outlook, Exchange, Office, Teams & Cloud

wird zum Termin bekannt gegeben

Nur ein Zeitfresser, dieser Computer? Schon wieder geht das Passwort nicht? Niemanden in der IT erreicht? Alles zu kompliziert und umständlich in der Verwendung? Das muss nicht sein! Mit unserem neuen „Digitalen Arbeitsplatz“ wird auch Ihr PC zu einem gut bedienbaren Werkzeug. Ab Mitte 2020 startet die mehrere Quartale dauernde Verteilung unseres neuen digitalen Werkzeugkastens inklusive einer passenden Schulung für alle Mitarbeiter*innen. Es geht um brauchbare Lösungen zur Unterstützung Ihrer täglichen Arbeit, mit denen Sie nur so wenig Zeit wie nötig „vor der PC-Kiste“ benötigen sollen. Wie man also innerhalb seines Teams dieses neue Werkzeug optimal nutzt, das wird hier gezeigt. Ein praxisnaher Ansatz von Mitarbeiter*innen für Mitarbeiter*innen.

Zielgruppe:
Mitarbeitende des Diakoniewerks

Inhalte:
Im Workshop erarbeiten Sie gemeinsam mit den Trainer*innen Lösungen anhand von konkreten Beispielen und erarbeiten somit gemeinsam die Basis für tatsächliche Aufgabenstellungen im Alltag. Praktisch und noch dazu sofort anwendbar!

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: nach Vereinbarung
Ort: nach Vereinbarung
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Seminarpreis: nach Vereinbarung

Rufseminar

EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die Handhabung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Diakoniewerk

Kerstin Mayr, MA
Datenschutz-Koordinatorin
im Diakoniewerk

Mit 25. Mai 2018 trat mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung ein einheitliches Datenschutzrecht in der Europäischen Union in Kraft. Diese veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen üben seither Einfluss auf das Diakoniewerk sowie seine diversen Leistungsbereiche aus. Dies äußert sich einerseits in gesteigerten Anforderungen seitens unserer externen Partner sowie einer Verunsicherung seitens der MitarbeiterInnen.

Die Datenschutz-Koordinationsstelle versucht nunmehr, anhand von organisatorischen sowie technischen Maßnahmen den Anforderungen der DSGVO gerecht zu werden und in jedem Leistungsbereich eine Konformität herzustellen.

Zielgruppe:
Alle interessierten Mitarbeitenden

Inhalte:
Dieses Seminar spiegelt dieses Bestreben wider und soll zu einem bewussten sowie sicheren Umgang mit Daten beitragen, indem es einen kompakten Überblick über die grundlegenden Informationen und Begrifflichkeiten der DSGVO gibt. Neben den theoretischen Bestandteilen des Seminares wird ausreichend Zeit für offene Fragestellungen und praktische Beispiele sein.

Methoden:
Vortrag, Besprechung von Fallbeispielen, Ideenaustausch in der Gruppe

Rufseminar

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: ca. 2 Stunden
Ort: nach Vereinbarung
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Seminarpreis: nach Vereinbarung

neu!

Was braucht das „digitale Miteinander“?

Zum Umgang mit sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram, Whatsapp & Co.

Mitarbeiter*in der Abteilung PR und Kommunikation Diakoniewerk

Regeln für das „digitale Miteinander“ in sozialen Netzwerken schaffen Sicherheit für Mitarbeitende und Führungskräfte, motivieren zur aktiven Nutzung der Netzwerkplattformen und sensibilisieren für den richtigen Umgang. Durch zielgerichtete Hilfestellung sollen Mitarbeitende und Führungskräfte an das Thema herangeführt und Ängste und Unsicherheiten abgebaut werden.

Inhalte:

- Welchen Stellenwert hat Social Media in der heutigen Zeit?
- Chancen und Risiken von Social Media
- Was sind die Do‘s und Don‘ts?
- Einblicke in die Social Media Strategie des Diakoniewerks
- Social Media Guidelines des Diakoniewerks
- Hilfestellung bei Fragen rund um das Thema Social Media

Zielgruppe:
Alle interessierten Mitarbeitenden

Methoden:
Vortrag, Besprechung von Fallbeispielen, Ideenaustausch in der Gruppe

Termin: 24. April 2020
Zeit: 9 bis 13 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Anmeldung: Bis 24. März 2020
Seminarpreis: € 70,– (inkl. MwSt. und Obst)

Rufseminar

DIAKONIE, ETHIK UND SPIRITUALITÄT

VORANKÜNDIGUNG:
Den „diakonischen“ Teil des DiAK-Programms 2020 erhalten Sie diesmal ausnahmsweise im Dezember !

„Zeit für unseren Spirit!“

Diakonie innovativ und inspiriert miteinander zu gestalten, ist keine Zusatzbelastung, sondern bietet Orientierung, Lösungspotenzial und Motivation in vielen aktuellen Fragen. Mit der Weiterentwicklung unserer diakonischen Unternehmenskultur ist darum auch ein Neustart für den „diakonischen“ Teil des Akademieprogramms der DiAK verbunden.

Um diesen für Sie attraktiv, mit neuen Formaten und erreichbar an vielen Standorten des Diakoniewerks anzubieten, wird Ihnen der „diakonische“ Teil des DiAK-Programms ausnahmsweise erst im Dezember in Form eines zusätzlichen Heftes zur Verfügung stehen.

Ethik vor Ort

Pfarrer Dr. Thomas Pitters
Seelsorger,
Diakonische Identitätsentwicklung im Diakoniewerk

Mit dem Angebot, ethische Themen vor Ort individuell zu bearbeiten, möchten wir eine strukturierte und kritische Auseinandersetzung mit ethischen Grundhaltungen und Werten im Diakoniewerk ermöglichen, ebenso aber auch auf sich ergebende ethische Probleme vor Ort rasch reagieren können.

Dahinter steht das Ziel der institutionalisierten Ethikarbeit. Weg von sehr allgemeinen Themen, hin zu dem, was uns im Team betrifft.

Teams können in diesem Format gemeinsam mit einer Person, die sich im beruflichen Feld mit ethischen Themenstellungen beschäftigt:

- Fragestellungen reflektieren
- Haltungen begründen und Strategien finden, diese im Berufsalltag zu verwenden
- Gegenpositionen und Strömungen hinterfragen.

Sollten sich in Ihrem Team Fragen zu diakonischen Wertethemen, zur Unternehmenskultur oder auch ethische Fragestellungen ergeben, können Sie dieses Seminar jederzeit für Ihre Einrichtung buchen.

Dieses Seminar können Sie individuell für Ihre Einrichtung, Ihr Team oder einen anderen Personenkreis buchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Dr. Thomas Pitters, t.pitters@diakoniewerk.at

Methoden:
theoretische Inputs vom Referenten, Diskussionen

Zielgruppe:
alle interessierten Mitarbeitenden bzw. Teams im Diakoniewerk

Termin: nach Vereinbarung
Dauer: ca. 2 Stunden
Ort: nach Vereinbarung
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 18
Seminarpreis: nach Vereinbarung

§ Anrechnung

Rufseminar

LEHR GÄNGE

Persönliche Zukunftsplanung

Praxisorientierte, inklusive Weiterbildung in personenzentriertem Denken und persönlicher Zukunftsplanung

Persönliche Zukunftsplanung (PZP) ist ein Konzept, das verschiedene Methoden und Moderationsverfahren vereint, um über die persönliche Zukunft nachzudenken. Ein wichtiges Element in der Planung ist der Unterstützerkreis, in dem Menschen mit oder ohne Behinderung gemeinsam über die Zukunft nachdenken. Dabei geht es darum, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu setzen und diese mit anderen Schritt für Schritt umzusetzen.

Persönliche Zukunftsplanung bietet ein gutes Handwerkzeug, um wichtige Veränderungen zu planen und zu organisieren.

Inhalte:

- Praxisorientierte Einführung in Persönliche Zukunftsplanung, in die Grundhaltungen und den Prozess, Auseinandersetzung mit der Vorbereitung und Durchführung/Begleitung von Zukunftsplanungsprozessen
- Personenzentriertes Denken und Arbeiten: Auseinandersetzung mit dem personenzentrierten Ansatz, Kennenlernen personenzentrierter Methoden
- Sozialraumorientierung: Personen in soziale, bedeutungsvolle Aktivitäten einbinden, Methoden, um im Sozialraum Netze zu knüpfen
- Aufbau und Moderation von Unterstützungskreisen (mit MAPS und PATH) und Netzwerken
- Persönliche Lagebesprechung und Lebensstilplanung

Terminübersicht:

Auftaktveranstaltung: 13. Jänner 2020
Modul 1: 28. bis 29. Jänner 2020
Modul 2: 24. bis 25. Februar 2020
Modul 3: 23. bis 24. März 2020
Modul 4: 11. bis 12. Mai 2020
Modul 5: 23. bis 24. Juni 2020
Modul 6: 17. bis 18. September 2020
Abschlusskolloquium: 16. Oktober 2020

Nicolette Blok
Lehrgangsleitung

Methoden:
Theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Ausprobieren unterschiedlicher Methoden in der Gruppe

Zielgruppe:
- Selbstvertreter*innen, Menschen mit Behinderung
- Fach- & Führungskräfte
- Lehrer*innen; Mitarbeiter*innen des Fördergebers
- Eltern, Angehörige; Sachwalter*innen
- politische Entscheidungsträger*innen

Weitere Referent*innen:
- **Carolin Emrich:** Dipl. Behindertenpädagogin, Moderatorin „Persönliche Zukunftsplanung
- **Mag. Stefan Marchewa:** Leitung Kompetenzmanagement Diakoniewerk
- **Margot Pohl:** UK Beraterin, Moderatorin Persönliche Zukunftsplanung
- **Wolfgang Schüers, MSc:** Heilpädagoge, Psychotherapeut, selbstständig
- **Gudrun Stubenrauch, MBA:** DSA, Lebenshilfe Graz
- **Tobias Zahn:** Sozialpädagoge, Verein WINklusion

ZUKUNFTS PLANUNG

Zeit: jeweils von 9 bis 17 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 22
Anmeldung Bis 13. Dezember 2019
Preis: € 2.780,- (inkl. MwSt und Verpflegung)

neu!

Demenzexpert*in – Weiterbildung für die Pflege und Betreuungspraxis

Beratung von Angehörigen, Palliative Begleitung von Menschen mit Demenz, Schmerz und Umgang mit Psychopharmaka aus ärztlicher Sicht – eine modular zu buchende Weiterbildung

Die Diagnose Demenz fasst verschiedene Erkrankungen zusammen, die mit einem Verlust der kognitiven Leistungsfähigkeit und Persönlichkeitsveränderung einhergehen. Sie können dazu führen, dass alltägliche Aktivitäten nicht mehr eigenständig durchgeführt werden können. Damit sich Betroffene orientieren können, sind angemessene Kommunikation, fördernde Begleitung und tragende Beziehungen sowie strukturierte Abläufe und eine vertraute Umgebung wichtig.

Inhalte:

- **Modul 1:** Basics zu Demografie, Medizin, Recht, derzeitige Versorgungslandschaft
  Medizinische Grundlagen, Formen und Schweregrade der Demenz, Konflikte Betroffener in Begegnung und Kommunikation, Risiken vorbeugen, Prinzipien von Therapie/Begleitung: Lebensqualität und Wohlbefinden
- **Modul 2:** Beziehungsgestaltung & positive Personenarbeit
  Definition Beziehungsqualitäten, Möglichkeiten und Instrumente zur Verbesserung, Konsequenzen von Beziehungsgestaltung
- **Modul 3:** Validation in Kombination mit Alltagsgestaltung
  Prinzipien/Grundhaltung, Zielgruppe und Phasen von Validation, Möglichkeiten zur „sinnvolle Beschäftigung“ für hochaltrige Menschen, Begriffsklärung, Ideen/Impulse und Materialien zu Aktivierung, Animation, Motivation
- **Modul 4:** Mimikresonanz
  Mimikforschung, was Mimik verrät, Gefühle und Mikroexpressionen erkennen, Empathie als Grundlage für Beziehungsaufbau und gelingende Kommunikation

Zielgruppe:
Alle Berufsgruppen, die im Arbeitsfeld Seniorenarbeit tätig sind: (DGKP, DSBA, FSBA, PA, PFA und Alltagsmanagement)

KARLA KÄMMER BERATUNGSGESELLSCHAFT

Terminübersicht:

Modul 1: 22. bis 23. Oktober 2020
Modul 2: 3. bis 4. Dezember 2020
Modul 3: 1. bis 2. Februar 2021
Modul 4: 4. bis 5. März 2021
Modul 5: 10. bis 11. Mai 2021
Modul 6: 5. bis 6. Juli 2021
Modul 7: 23. bis 24. September 2021
Modul 8: 21. bis 22. Oktober 2021
Abschluss: 26. November 2021

Zeit: jeweils von 9 bis 17 Uhr

Karla Kämmer
Lehrgangsleitung

- **Modul 5:** Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Praxis
  Reflexion der Praxis im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen, Diskussion und Feedback zu Beispielen der Teilnehmenden, (Selbsterfahrungs-) Übungen, Einschätzung/Zuordnung der Bedürfnisse dahinter
- **Modul 6:** Methodenkoffer Alltags- & Milieugestaltung, Soziotherapie
  Erfahrungensaustausch aus der Praxisumsetzung, Feedback, Matching: Methode und Zielgruppe, Erinnerungsarbeit, sinnvoll gestaltetes Gedächtnistraining, Musik/Bewegung, Validation
- **Modul 7:** Spezialthemen
  Sterben als Teil des Lebens, Sterbebegleitung als gemeinsame und bereichernde Aufgabe, Fakten und Zusammenhänge zum Thema Sterben aus medizinischer, psychologischer, pflegerischer und spiritueller Perspektive, Selbstverständnis als Wegbegleiter, Wirkung und Neben- und Wechselwirkungen von Psychopharmaka, Schmerz, Schmerzerleben und -erfahrung
- **Modul 8:** Methodenkoffer der Qualitätssicherung in der Demenzpflege
  Fallbesprechungen, Kollegiales Team Coaching, Evaluation von Demenzpflege, DCM – Strukturiertes Beobachtungsverfahren, Wohlbefinden mit Beobachtungsskalen einschätzen, Qualidem

Weitere Referent*innen:

- **Petra Fercher:** Master und Trainerin in Validation nach Naomi Feil®
- **Manuela Hansen:** Mimikresonanz®-Trainerin und -Profiler, Karla Kämmer Beratungsgesellschaft
- **Dr.in Petra Ranner:** Fachärztin für Neurologie, Oberärztin am Neuromedcampus Linz

Anmeldung:
bitte direkt über
www.diakonie-akademie.at
bzw. per E-Mail an
office@diakonie-akademie.at
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung, und wir nehmen direkt mit Ihnen Kontakt auf.

Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 25
Anmeldung Bis 22. September 2020
Preis: pro Modul € 490,-, gesamter Lehrgang € 3.750,- (inkl. MwSt. und Verpflegung)
Hinweis: Damit Teilnehmende den Lehrgang mit dem Zertifikat „Demenzexperte*in der Pflege und Betreuungspraxis“ abschließen können, müssen alle Module innerhalb von drei Jahren absolviert werden. Seminare, die in den letzten drei Jahren besucht wurden, können angerechnet werden.

neu!

Kursreihe für Pflegende Angehörige

Eine modular zu buchende Weiterbildung

Den Lebensabend in vertrauter Umgebung verbringen. Von jenen betreut werden, die uns am besten kennen und mit denen wir unsere Geschichten teilen. Wer möchte das nicht? Gleichzeitig ist uns bewusst, die Pflege von Angehörigen erfordert nicht nur Zeit und Geduld. Sehr oft stoßen Angehörige auch an ihre persönlichen Grenzen der Belastbarkeit.

Neue Vorgehensweisen müssen überlegt, Aufgaben übernommen werden, und gleichzeitig gilt es, auf sich selbst nicht zu vergessen. All das ist nicht immer leicht. Sich die Unterstützung von „Profis“zu holen, macht Sinn.

Inhalte:

- **Informations-/Kick-off-Veranstaltung:** Impulsreferat „Brücken in die Welt der Vergesslichkeit und Demenz“ – Im Anschluss an den Vortrag werden genaue Informationen zur Kursreihe gegeben.
- **Modul 1:** Pflegemethoden und Techniken für den Alltag
  Grundzüge der Körperpflege, praktische Übungen zu Bewegung, Positionierung, Ernährung, Umgang mit Hilfsmitteln, rückenschonendes Arbeiten
- **Modul 2:** Brücken in die Welt der Vergesslichkeit
  Mut machende und erlernbare Unterstützung und Hilfe für den Alltag
- **Modul 3:** Gesundheitsförderung und Selbstpflege
  Bei der Pflege nicht auf mich selbst vergessen! Wo liegen meine Möglichkeiten?
- **Modul 4:** Am Leben Teil haben
  „sinnvolle“ Beschäftigung im Alltag für hochaltrige Menschen gestalten

Terminübersicht:
Kick-Off: 29. April 2020, 19 Uhr, Veranstaltungssaal
Modul 1: 20. Mai 2020, 13 bis 17 Uhr, Pflegezimmer SOB
Modul 2: 3. Juni 2020, 13 bis 17 Uhr, DiAk
Modul 3: 17. Juni 2020, 13 bis 17 Uhr, DiAk
Modul 4: 1. Juli 2020, 13 bis 17 Uhr, DiAk
Zusatzinfo: Jedes Modul kann einzeln gebucht werden.

Referent*innen:

- **Alexandra Ausserwöger:** DSBA, Diakoniewerk
- **Wilma Kramer:** DGKP, Diakoniewerk
- **Petra Fercher:** Master und Trainerin in Validation nach Naomi Feil®
- **Ulrike Praschl:** DGKP, Psychologische Beraterin

Zielgruppe:

Pflegende Angehörige & Menschen,

- deren Bezugsperson beginnt, Dinge zu vergessen, zu verlegen oder bereits eine diagnostizierte Demenz hat
- mit Interesse an den Themen und Weiterbildung
- die die Betreuungs- bzw. Pflegesituation an ihre persönlichen Grenzen bringt und die Strategien entwickeln möchten, um mit dieser Situation besser zurecht zu kommen
- die erkannt haben, dass es wichtig ist, bei der Pflege nicht auf sich selbst zu vergessen
- die selbst täglich in die Arbeit gehen und Unterstützungsmöglichkeiten brauchen, um der Mehrbelastung durch die Pflege Angehöriger gerecht werden zu können

Die detaillierte Ausschreibung zur Kursreihe finden Sie auf unserer Hompage.
www.diakonie-akademie.at

Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 12
Anmeldung bis 13 Dezember, 2019 bzw. jeweils einen Monat vor dem konkreten Termin
Preis: pro Modul € 65,- gesamte Kursreihe € 240,- (inkl. MwSt. und Obst)
Hinweis: Die zu betreuenden Angehörigen können während der Kurse im Tageszentrum im gleichen Haus betreut werden.

IMPULSE UND MEHR

Grundlagentage - Diakoniewerk Oberösterreich

Treffpunkt für Mitarbeiter*innen der oberösterreichischen Behinderten- und Seniorenarbeit

Team Kompetenzmanagement und Diakoniewerk Oberösterreich

Der Grundlagentag gibt einen Überblick über die Organisation, die Tätigkeitsfelder, Inhalte und Begleitungsansätze im Diakoniewerk Oberösterreich und soll alle neuen Mitarbeiter*innen, sowie Implacement-Praktikant*innen gut für den Arbeitsalltag vorbereiten.

Behindertenarbeit:
Ziel des Tages ist, die Grundlagen unserer Arbeit – das Agogische Konzept – näher kennenzulernen und einen Einblick in die Struktur der Behindertenarbeit zu bekommen.

Zielgruppe:
neue Mitarbeiter*innen und Implacement-Praktikant*innen Diakoniewerk O.Ö. im ersten Halbjahr nach Dienstbeginn

Seniorenarbeit:
Ziel des Tages ist, die Grundlagen unserer Arbeit – das Lebensweltkonzept – näher kennenzulernen und einen Einblick in die Struktur der Seniorenarbeit zu bekommen.

§ Anrechnung

Termine Behindertenarbeit: 5. Februar 2020, 17. Juni 2020, 18. November 2020
Termine Seniorenarbeit: 2. April 2020, 6. Oktober 2020
Zeit: jeweils 8.30 bis 17 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Anmeldung: Bis jeweils einen Monat vor dem Termin
Hinweis: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Mitarbeiter*innen und Implacement-Praktikant*innen des Diakoniewerks Oberösterreich.

Grundlagenworkshops - Diakoniewerk Oberösterreich

Personen- und teilhabeorientierte Grundhaltungen in der Behindertenarbeit - „Was will ich, was kann ich, was brauche ich?“

Team Grundlagenmultiplikator*innen Diakoniewerk Oberösterreich

Die Behindertenarbeit im Diakoniewerk Oberösterreich folgt einer personenzentrierten und teilhabeorientierten Grundhaltung und geht von den Ressourcen der Menschen und von jenen des Sozialraums aus. Der Kernauftrag ist es, Personen dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben nach ihren eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten zu leben. Die Aufgabe der Mitarbeitenden in der Begleitung ist es, Fragen nach den Zielen der Person (Was will ich?), den Ressourcen der Person (Was kann ich?) und den Ressourcen der Umwelt (Was brauche ich?) zu stellen und mit der Person zu bearbeiten.

Inhalte/Ziele:

- Wie kann diese Grundhaltung im Begleitungsalltag gelebt werden?
- Welche Instrumente stehen zur Verfügung?

Zielgruppe:
Interessierte aus der Behindertenarbeit des Diakoniewerks Oberösterreich.

Inhalt ist es, Antworten auf diese Fragen zu finden und praktisch zu erproben. Dabei wird zu Beginn die Grundhaltung vorgestellt, erarbeitet, wie das Planungsgespräch bei der Erfassung der Ziele und Ressourcen wesentlich unterstützen kann, wie sich die Grundhaltung in der Dokumentation widerspiegelt und diese dazu beitragen kann, kontinuierlich mit der Person an den Zielen zu arbeiten.

Methoden:
Der Workshop orientiert sich an der Praxis der jeweiligen Teams, wird methodisch abwechslungsreich gestaltet und lebt von der Entwicklung konkreter Maßnahmen und Aufgaben für das jeweilige Team.

Termine: 2. Juli 2020, 2. Dezember 2020
Zeit: 9 bis 17 Uhr
Ort: Diakonie Akademie, Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Teilnehmer*innen-Anzahl (max): 16
Anmeldung: Bis jeweils einen Monat vor dem Termin
Hinweis: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Mitarbeiter*innen des Diakoniewerks Oberösterreich.

§ Anrechnung

Rufseminar

Plattform Zukunft

Leitthema: Gesellschaft im (not-wendigen) Wandel

Einladung zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und Fragestellungen

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Manche Veränderungen überrollen uns regelrecht, und wir können kaum absehen, ob wir sie begrüßen oder fürchten sollen. Auf der anderen Seite sehen wir Entwicklungen auf uns zukommen – allem voran den Klimawandel –, die dringend nach äußeren wie inneren Veränderungen verlangen. Salopp gesagt: Wenn wir nicht bereit sind, uns zu wandeln, dann könnte es uns in einem Ausmaß „wandln", das für die Zukunft menschlichen Lebens auf dieser Erde bedrohlich wird… Die Plattform Zukunft 2019/20 möchte einige Perspektiven – äußere wie innere – auf die Herausforderungen gegenwärtigen Wandels eröffnen und zu einem bewussten Umgang damit anregen.

KLIMA-VISION

Dietmar Kanatschnig
Mi., 9. Oktober 2019
19.30 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Eintritt frei!

Klimawandel – DIE Herausforderung für Gesellschaft und persönliche Gesundheit

Die Zeit drängt und im Blick auf den Klimawandel können wir nicht darauf warten, dass die Politik angemessene Schritte setzt. Dietmar Kanatschnig macht uns mit „6 Trümpfen gegen den Klimakollaps" vertraut, die jeder von uns in der Hand hat.

Dietmar Kanatschnig ist Universitätsdozent für nachhaltige Entwicklung und Klimavorsorge. Er war wissenschaftlicher Leiter von 160 Projekten zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Derzeit begleitet er die Initiative „Gutes Leben in Verantwortung" in Gallneukirchen.

GOTTESBILDER IM WANDEL

Renate Schmidtkunz
Mi., 13. November 2019
19.30 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal Haus Bethanien, 4210 Gallneukirchen
Eintritt frei!

Perspektiven innerer Veränderung

Wir können Gottesbilder verstehen als Widerspiegelung menschlicher Lebenswirklichkeit und menschlicher Bedürfnisse und Ängste. Wenn sich Lebenswirklichkeit so umfassend verändert wie in unseren Tagen – welche Auswirkungen hat das auf unsere Gottesbilder?

Renate Schmidtkunz hat Evangelische Theologie studiert. Sie arbeitet seit 1990 als Moderatorin, Redakteurin und Dokumentarfilmregisseurin für den ORF. Bekannt ist ihre Sendereihe „Im Gespräch". 2012 erhielt sie den Publizistik-Preis der Stadt Wien und 2014 den Axel-Corti-Preis.

DER UNTERGANG DES MÜNDIGEN BÜRGERS

Wie die Digitalisierung die Demokratie verändert

In der landläufigen Diskussion um die Folgen der Digitalisierung geht es neben den Chancen zumeist um Themen wie „Arbeitsplätze" oder „Überwachungsstaat". Vor allem aber höhlt die Digitalisierung zunehmend die Entscheidungsfreiheit, Würde und Grundrechte der Bürger aus – und wird so die „Demokratie" radikal verändern.

Ingolfür Blühdorn, geboren 1964, ist Universitätsprofessor und als solcher Leiter des Instituts für Gesellschaftswandel und Nachhaltigkeit an der Wirtschaftsuniversität Wien. Forschungsinteressen: Gesellschaftswandel, Nachhaltigkeit, soziale Bewegungen, emanzipatorische Politik, Gesellschafts- und Demokratietheorie.

Ingolfür Blühdorn
Mi., 22. Jänner 2020
19.30 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal
Haus Bethanien,
4210 Gallneukirchen
Eintritt frei!

MENSCH – ERDE – KOSMOS

Wie wir mit allem verbunden sind

Der „Weltenwanderer" Gregor Sieböck hat auf den vielen Tausend Kilometern seines Unterwegssein tiefgreifende innere Transformationsprozesse durchlebt. „In der Bewegung des Gehens verändert sich unsere Beziehung zu uns selbst, zur Erde und zum Kosmos", sagt er. Ein Vortrag mit vielen Bildern von seinen Wanderungen!

Gregor Sieböck, geboren 1976 in Oberösterreich, hat nach dem Abschluss seines Wirtschaftsstudiums in Wien und Havanna einen internationalen Universitätslehrgang in Umweltwissenschaften in Schweden absolviert. Seit 2003 ist er Weltenwanderer – und wandert noch immer.

Gregor Sieböck
Mi., 12. Februar 2020
19.30 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal
Haus Bethanien,
4210 Gallneukirchen
Eintritt frei!

ALLES KÖNNTE ANDERS SEIN – UND WIRD ES AUCH

Wie der Wandel spielerisch gelingen wird

„Die Welt ist zum Verändern da, nicht zum Ertragen." Dieses Motto Harald Welzers macht Appetit auf eine schönere, freiere und nachhaltigere Welt. Aber wie kommen wir ohne Krisen und Katastrophen dorthin? Vielleicht können unsere vorhandenen Erfahrungen und unser Wissen gepaart mit einem ordentlichen Schuss Kreativität genügen.

Harald Welzer, geboren 1958, ist Sozialpsychologe und lehrt Transformationsdesign an den Universitäten Flensburg und St. Gallen. Er ist Direktor der Stiftung „Futurzwei" und Mitbegründer der Initiative „Die offene Gesellschaft". Welzer gilt als einer der wichtigsten Vordenker in Deutschland.

Harald Welzer
Mi., 27. Mai 2020
19.30 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal
Haus Bethanien,
4210 Gallneukirchen
Eintritt frei!

plattform. zukunft | Diakonie Akademie

48. Martinstift Symposion

Treffpunkt für Mitarbeiter*innen der österreichischen Behindertenarbeit

Das Martinstift-Symposion zählt zu den traditionsreichsten und bedeutendsten Foren in Österreich.

Durch die Mitwirkung international bekannter Referent*innen behält das Symposion seine Attraktivität. Zudem bietet es die Gelegenheit, Entwicklungen in der Hilfe für Menschen mit Behinderung in einem fachlichen Kontext zu präsentieren und zu diskutieren.

Informationen zum Martinstift-Symposion finden Sie auf
www.martinstift-symposion.at

Diakoniewerk

Termin: 16. Oktober 2020
Zeit: 9 bis 15 Uhr
Ort: Brucknerhaus Linz, 4010 Linz
Eintrittskarten: www.martinstift-symposion.at
Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter*innen der Behindertenarbeit

26. Diakonie-Dialoge

Gekommen um zu bleiben
Engagiert und gesund durchs Berufsleben in der Seniorenarbeit

Die Diakonie-Dialoge 2020 beschäftigen sich mit unterschiedlichen Aspekten, die zu einem erfüllten Berufsleben in der Seniorenarbeit beitragen.

Als Referent*innen konnten gewonnen werden:

- Dr. Harald Pichler
- Karla Kämmer
- Dr.in Daniela Palk
- Dr. Sepp Fennes

Inhalte:

- die Bedeutung sinnerfüllter Arbeit
- Humor in der Pflege
- die Wahrung von Distanz und Nähe
- Perspektiven in der Seniorenarbeit

Informationen zu den Diakonie-Dialogen finden Sie auf **www.diakonie-dialoge.at**

Diakoniewerk

Termin: 25. Juni 2020
Zeit: 9 bis 14 Uhr
Ort: St. Virgil Salzburg, 5026 Salzburg
Eintrittskarten: www.diakonie-dialoge.at
Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter*innen der Seniorenarbeit

Teilnahmebedingungen

Anmeldung
Wir ersuchen um schriftliche Anmeldung per HCM-Tool bzw. über unsere Homepage **www.diakonie-akademie.at**, Anmeldekarte oder E-Mail office@diakonie-akademie.at. Die schriftliche Anmeldung allein bedingt noch kein Recht auf eine Teilnahme. Die Anmeldung ist verbindlich, d.h. Sie verpflichten sich zur Teilnahme an der gewählten Veranstaltung und zur Bezahlung des Preises. Ist laut der Veranstaltungsbeschreibung das Mittagessen inkludiert, wird dieses bei Seminaranmeldung automatisch mitgebucht (keine Abmeldung möglich).

Bei allen Veranstaltungen ersuchen wir Sie um Reservierung der Nächtigungsmöglichkeit direkt im Seminarhotel bzw. in einem Hotel Ihrer Wahl!

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie innerhalb von drei Wochen eine Anmeldebestätigung, entweder per Post oder per E-Mail.

Kosten
Der Preis ist inklusive 10 % Mehrwertsteuer. Ob der Preis Mittagessen und/oder Pausenverpflegung beinhaltet, entnehmen Sie der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung.

Stornobedingungen
Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis zu der im Programm angegebenen Anmeldefrist kostenfrei möglich und muss schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist stellen wir 50 % des Kursbeitrages in Rechnung. Bei einer Abmeldung später als drei Werktage vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Nichtabmeldung oder Fernbleiben wird der volle Preis in Rechnung gestellt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn ein*e Ersatzteilnehmer*in genannt wird oder wenn eine Person von der Warteliste den Platz übernehmen kann.

Die Diakonie Akademie behält sich vor, Veranstaltungen bis spätestens zwei Wochen vor Beginn abzusagen. Bei der Absage von Veranstaltungen, Terminverschiebungen und Veränderungen der Trainer*innen oder des Veranstaltungsortes können wir keinen Ersatz für entstandene Aufwendungen leisten.

Anwesenheitspflicht
Im Anschluss an den Besuch der Veranstaltungen erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung. Voraussetzung ist eine mindestens 80 %-ige Anwesenheit.

Information zum Datenschutz
Die im Rahmen der Anmeldung zur bzw. der Teilnahme an der Veranstaltung bekanntgegeben personenbezogenen Daten (u. a. Name, Adress- und Kontaktdaten, Geburtsdatum, Arbeitsstelle) werden zum Zweck der Veranstaltungsorganisation von uns verarbeitet. Ihre Daten werden demgemäß nur an involvierte interne Abteilungen sowie an jeweilige Trainer*innen weitergegeben. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie unseren Datenschutzrichtlinien zu www.diakonie-akademie.at/de/datenschutz/ Wir möchten Sie weiters darauf hinweisen, dass die im Zuge der Teilnahme entstandenen Bild- und Tonaufnahmen sowie Informationen von der Diakonie Akademie zur Veröffentlichung in diversen Medien (u. a. Website, Newsletter) herangezogen werden können. Teilnehmende haben in Bezug auf diese Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vergütungen. Wenn Sie der Ablichtung Ihrer Person während der Veranstaltungsteilnahme nicht zustimmen, so teilen Sie dies dem bzw. der Trainer*in bitte gleich zu Beginn der Veranstaltung mit.

Haftung/Eigenverantwortung
Die Teilnahme an allen Veranstaltungen findet auf eigene Gefahr und eigenes Risiko statt. Für Schäden, gleich welcher Art und aus welchem Rechtsgrund, übernimmt die Diakonie Akademie keinerlei Haftung.

Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen vorbehalten.

Seminarorte

Diakonie Akademie – Haus Bethanien
Hauptstraße 3, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 65 505 1919
E-Mail office@diakonie-akademie.at
www.diakonie-akademie.at

Tagesbetreuung – Haus Bethanien
Hauptstraße 3, 4210 Gallneukirchen
E-Mail tagesbetreuung.gk@diakoniewerk.at

Lehrküche der Schule für Sozialbetreuungsberufe
Hauptstraße 3, 4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 63 251 265
E-Mail sob.office.diakoniewerk@eduhi.at
www.ausbildung.diakoniewerk.at

Bildungshaus Greisinghof
Mistlberg 20, 4284 Tragwein
Telefon 07263 86 011
E-Mail bildungshaus@greisinghof.at
www.greisinghof.at

BAU Akademie OÖ – Lachstatthof
Lachstatt 41, 4221 Steyregg
Telefon 0732 24 59 28
E-Mail office@ooe.bauakademie.at
www.lachstatthof.at

Schloss Riedegg
Schloss Riedegg 1, 4211 Alberndorf
Telefon 07235 62 224 0
E-Mail info@schloss-riedegg.at
www.schloss-riedegg.at

Trainer*innen

(in alphabethischer Reihenfolge)

Albrecht-Schadt Karoline
Dipl. Sozialarbeiterin, zertifizierte Moderatorin „Persönliche Zukunftsplanung", Behindertenarbeit Diakoniewerk OÖ

Auinger Margit, Mag.ª
Langjährige Trainerin im Gesundheits- und Sozialbereich, Unternehmensberaterin, systemischer Coach, Personalentwicklerin

Auinger Maria
Dipl. Lebensberaterin, Expertin für Stressmanagement, systemische Trainerin

Ausserwöger Alexandra
Dipl. Sozialbetreuerin Altenarbeit, Leitung Wohnen Haus Abendfrieden, Diakoniewerk OÖ

Blok Nicolette
interdisziplinäre Frühförderin, systemische Beraterin, UK-Pädagogin mit Montessori-Diplom, Moderatorin „Persönliche Zukunftsplanung", Lebens- und Sozialberaterin, Unternehmensberaterin, Mutter eines Sohnes mit Behinderung, langjährige Führungs- und Projekterfahrung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Erwachsenenbildnerin (Durchführung von Trainings, Schulungen, Supervision und Entwicklungsprogrammen; Schwerpunkte: Führung, Personenzentriertes Arbeiten, Unterstützte Kommunikation)

Brandstätter Barbara, BEd
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Lebensberaterin, ÖBSV Übungsleiterin

Brandstätter Gerhard
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger, ÖBSV Übungsleiter

Bruckner Elfriede, Mag.ª
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kultur- und Sozialwissenschafterin, Supervisorin und Trainerin in freier Praxis

Emrich Carolin
Dipl. Behindertenpädagogin, selbstständige Erwachsenenbildnerin, Coach und Fachberaterin, Moderatorin „Persönliche Zukunftsplanung"

Faller Norbert
Dipl. Pädagoge, zert. Psychotherapeut (ECP), akad. Atempädagoge, dipl. Atempsychotherapeut, zert. Somatic Experiencing® Practitioner (Traumalösung), HAKOMI®-Therapeut (Körperpsychotherapie), Autor, Inhaber der Norbert Faller KG

Fercher Petra
Master und Trainerin in Validation nach Naomi Feil®, Validation-Angehörigenberatung, Systemischer Coach, Autorin

Gaisberger Astrid
Trainerin für Biografiearbeit, Autorin

Gerstner Monika
Dipl. Pädagogin, Fachberatung & Supervision Beratungszentrum Alsterdorf

Haindl-Baumann Kornelia
Dipl. Sozialarbeiterin, Trainerin, Coach, Mediatorin, Supervisorin, Inhaberin von Äquator Orange

Hansen Manuela
Organisationsberaterin, Mimikresonanz®-Trainer-in und Mimikresonanz®-Profiler, Fachberaterin Demenz & Coach, Validation® Teacher, Entspannungspädagogin, Psychologische Beraterin, Traumazentrierte Fachbegleiterin, NLP-Practitioner, Marte Meo Therapeutin (in Ausbildung), Examinierte Altenpflegerin, Referentin der Karla Kämmer Beratungsgesellschaft

Hofer Renate
Diätologin am Landeskrankenhaus Freistadt, Lehrerin an d. Schule für Sozialbetreuungsberufe Gallneukirchen

Hoffmann Gudrun, BEd
Musik- und Theaterpädagogin, ausgebildete Musikgeragogin, Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Linz

Holzinger Rainer, MMag. Dr.
Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor, (Führungskräfte-)Coach, Trainer im Hochleistungsbereich (Kunst & Sport, Politik & Wirtschaft, Medien), Leiter des Instituts H&H (Psychologie, Psychotherapie, Evaluation, Diagnostik, Bio- & Neurofeedback, Unternehmensberatung, Moderation, etc.)

Kämmer Karla
Dipl. Sozialwissenschafterin, Organisationsberaterin, Hochschuldozentin für Pflege, lösungsorientierter Coach, Supervisorin, Motivationstrainerin, Expertin für Misshandlung und Vernachlässigung Pflegebedürftiger, Inhaberin der Karla Kämmer Beratungsgesellschaft

Kofler Hannes
WKS-Trainer (Willem Kleine Schaars) bei AKS Trainingen Niederlande

Kramer Wilma
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegedienstleitung Haus Abendfrieden, Diakoniewerk OÖ

Kranich Mariana, Dr.in
Psychologin, Dipl. Psychogerontologin, Autorin

Kranzl Elisabeth, BSc
Diätologin

Kraxberger Sabine, Mag.a
Dipl. Orthoptistin, Soziologin mit Schwerpunkt Gesundheit und Bildung, Leitung des ICF-Projekts im Auftrag des Landes OÖ, in diesem Kontext Beratung und Begleitung von Einrichtungen, die Angebote im Rahmen des Chancengleichheitsgesetzes erbringen, bei der Entwicklung einer ICF-basierten Arbeits- und Dokumentationsweise

Leitner Barbara
Dipl. Sozialpädagogin, interdisziplinäre Frühförderin, LIFEtool Beraterin

Limberg Klaus
Heilerzieher und Sonderpädagoge, Supervisor, Coach, WKS-Trainer, Inhaber der Limberg-Beratung GmbH

Lummerstorfer Elisa
Sexualpädagogin, Sozialarbeiterin und Menschenrechte-Trainerin im Verein Senia

Marchewa Stefan, Mag. (FH)
Leitung Kompetenzmanagement Behindertenarbeit Diakoniewerk, Dipl. Ergotherapeut

Mayer Annemarie
Lebens- und Sozialberaterin, eingetragene Mediatorin

Mayr Kerstin, MA
Datenschutz-Koordinatorin im Diakoniewerk

Metzler Sonja, Mag.[a]
Klinische und Gesundheitspsychologin, Autismusexpertin

Obermair Maria
Gesundheits-, Schlaf- und Wohlfühlexpertin, Energetikerin, Kinesiologin und Vorsitzende des Berufsverbandes für Kinesiologie

Ortner Christian, Mag.
Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Leitung Fachbereich psychologischer Dienst Diakoniewerk OÖ

Pitters Thomas, Dr.
Pfarrer, Seelsorger, Diakonische Identitätsentwicklung im Diakoniewerk

Pless Elisabeth, Mag.[a]
Zertifizierte Epilepsiefachberaterin, Projektleiterin und Beraterin in Projekten rund um Schule, Arbeitswelt und Epilepsie im Alltag, MOSES Trainerin (Modulares Schulungsprogramm für Menschen mit Epilepsie), Koordinatorin des Expert*innenkreises „Leitlinie Epilepsie und Arbeit“ im Auftrag des Bundessozialamtes, Mitglied bei Österreichische Gesellschaft für Epileptologie, Mitautorin der Broschüre „Leben mit Epilepsie“, Geschäftsführerin Institut für Epilepsie IfE Gemeinnützige GmbH

Pohl Margot
Grundschul- bzw. Integrationslehrerin, UK-Beraterin, Moderatorin „Persönliche Zukunftsplanung“, Vorstandsmitglied im Verein Persönliche Zukunftsplanung Südtirol

Praschl Ulrike
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Psychologische Beraterin, Validationslehrerin

Prein Martin, Dr.
Thanatologe, Notfallpsychologe, ehem. Bestatter

Ranner Petra, Dr.[in]
Fachärztin für Neurologie, Oberärztin an der Abteilung für neurologische-psychiatrische Gerontologie am Neuromedcampus Linz

Riedler Evelin
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kinaesthetics Trainerin Stufe 2

Scheuer Rainer
Dipl. Psychologe, Psycholog. Psychotherapeut

Schüers Wolfgang, MSc
Heilpädagoge und Heilpraktiker, Psychotherapeut, Supervisor, Erwachsenenbildner, Dozent an Universitäten und Fachhochschulen, prozessorientierter Entwicklungsberater, Trainer und Coach für Führungskräfte im Bildungs-, Gesundheitswesen und im Sozialbereich

Schwabe Christiane
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachkrankenpflegerin für Onkologie (Fachweiterbildung für die Pflege tumorkranker und schwerstchronisch kranker Patient*innen), Fachbereich Gesundheit und Pflege, Diakoniewerk OÖ

Seemann Susanne, MSc
akad. Expertin für Demenz, gerichtl. beeidete Sachverständige für Pflegegeld und Pflegemanagement für Personen mit Demenz, Pflegedienstleitung, Mobile Seniorenbetreuung

Spinka-Proksch Margarethe
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, akademische Hygienefachkraft

Stenitzer Gabriele
Elementar- und Hortpädagogin, Mediatorin und Coach, Lebens- und Sozialberaterin, Expertin für inklusive Kommunikation

Stenitzer Thomas, Dr.
Unternehmensberater und Coach, Experte für Inklusion, Berufsethik und fähigkeitsorientierte Entwicklung

Stubenrauch Gudrun, MBA
Dipl. Sozialarbeiterin, Moderatorin „Persönliche Zukunftsplanung“, Management von Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung Lebenshilfe Graz

Trybek Michael
Keynote Speaker und Vortragender, Führungskräftetrainer & Seminarleiter, Impulsgeber, Autor

Team Grundlagenmultiplikator*innen Diakoniewerk OÖ
Haidenthaler Sigrid, Klammer Barbara, Schielin-Jakobi Daniela, Spiess Petra, Teibert Barbara, Unhold Bettina

Weibold Patricia, Mag.ª
Dipl. Pädagogin, Sonder-Heilpädagogin, Systemischer Coach, TEACCH

Wöckinger Christina
Kommunikationspädagogin (LUK), Logopädin im Diakoniewerk

Wöger Sabine, DDDr.in, MSSSc MEd
Psychotherapeutin, Palliative Care, Gesundheits-, Erziehungs- und Bildungswissenschafterin

Wolfesberger Anna
Dipl. Behindertenpädagogin, klinische Sexologin, Sexualpädagogin, Supervisorin, Leitung Verein Senia

Zahn Tobias
Sozialpädagoge, freier Dozent, Trainer „Persönliche Zukunftsplanung“ und Fachmann für inklusive Praxis, Leiter des Vereins WINklusion

Verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung

Seminar/Lehrgang _____

Termin und Ort _____

Vorname, Name _____

Adresse _____

Rechnungsadresse (wenn abweichend) _____

Beschäftigt als _____ Dienstgeber _____

Telefon privat _____ E-Mail _____

❑ Bitte informieren Sie mich über das Angebot der DiAk. ❑ Ich bin Mitarbeiter*in im Diakoniewerk.
❑ Ich melde mich verbindlich an und akzeptiere die Teilnahmebedingungen.

Hinweis: Bitte bei Anmeldung zu einem Lehrgang ein kurzes Motivationsschreiben, einen Lebenslauf und ein Foto mitschicken!

Datum, Unterschrift _____

Verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung

Seminar/Lehrgang _____

Termin und Ort _____

Vorname, Name _____

Adresse _____

Rechnungsadresse (wenn abweichend) _____

Beschäftigt als _____ Dienstgeber _____

Telefon privat _____ E-Mail _____

❑ Bitte informieren Sie mich über das Angebot der DiAk. ❑ Ich bin Mitarbeiter*in im Diakoniewerk.
❑ Ich melde mich verbindlich an und akzeptiere die Teilnahmebedingungen.

Hinweis: Bitte bei Anmeldung zu einem Lehrgang ein kurzes Motivationsschreiben, einen Lebenslauf und ein Foto mitschicken!

Datum, Unterschrift _____

Diakonie
Akademie
Impulse fürs Leben

Bitte
ausreichend
frankieren!

An die
Diakonie Akademie GmbH
Martin-Boos-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Diakonie
Akademie
Impulse fürs Leben

Bitte
ausreichend
frankieren!

An die
Diakonie Akademie GmbH
Martin-Boos-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Österreichische Post AG – Sponsoring.Post 02Z032365N Diakonie 26/19

Diakonie Akademie GmbH

Martin-Boos-Straße 4
4210 Gallneukirchen
Telefon 07235 65 505 1919
office@diakonie-akademie.at

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

www.diakonie-akademie.at